

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 11.

Dienstag den 11. Januar.

1859.

### Bekanntmachung.

Wir haben für die Fahrten mit den Fiaces und neuconcessionirten Einspannern aus dem Stadtbezirke nach dem neuen Berliner Bahnhofe vor dem Halle'schen Thore oder von da zurück als Fahrpreis für

1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen
4 Ngr.	6 Ngr.	8 Ngr.	10 Ngr.

excl. Gepäc festgestellt und bringen dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.  
Leipzig, am 7. Januar 1859.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
R o ch.

G. Rechler, Act.

### Bekanntmachung.

Freitag den 14. Januar früh 9 Uhr werden auf dem diesjährigen Schlage auf Burgauer Reviere, nahe bei dem Forsthaufe, mehrere Hundert Lang- und Abraumhausen unter den bekannt zu machenden Bedingungen, namentlich auch der üblichen Anzahlung, versteigert werden.  
Leipzig, den 10. Januar 1859.

Des Rathes Forstdeputation.

### Aus den öffentlichen Sitzungen der Leipziger polytechnischen Gesellschaft.

In der Michaelis-Mess-Sitzung (8. Oct. 1858) zeigte Herr Wied ein Paar Strümpfe vor, welche auf einem Strumpfwirkerstuhl von der Construction der Hrn. Heinig & Uhle zu Neustadt bei Chemnitz gefertigt worden. Diese Art Stühle, welche schon in früheren Jahren rühmend erwähnt worden sind, liefern eine Waare, die sich der gestrickten sehr nähert und billig ist, so daß beispielsweise das Duzend baumwollener schöner Socken von vierdrähtigem Garne nur 2 Thlr. kostet. Die erwähnten Stühle haben sich in Sachsen, wie zu erwarten war, mehr und mehr verbreitet.

Dann erinnerte er an seine frühere Mittheilung über Ver Silberung von Faserstoffen nach Oscar Reisters in Chemnitz Erfindung. Diese Erfindung fand zuerst in Deutschland keine rechte Anerkennung, wurde dagegen in Mülhausen (Elsas) mit großem Eifer aufgenommen und benutzt. Von dort aus ist sie denn jetzt auch wieder nach Deutschland zurückgekommen und wird gegenwärtig besonders zum Bedrucken in schmalen Streifenmustern von Kattun benutzt, welcher dadurch einen sehr schönen Silberglanz erhält, ohne sehr vertheuert zu werden. Namentlich eignen sich so bedruckte Stoffe ihrer Glätte wegen gut zu Futterzeugen. Der Hauptsache nach beruht der erwähnte Silberdruck darauf, daß eine dünne Lage von chemisch fein vertheiltem Zinn auf die Stoffe gedruckt und nachher eine Glänzung dieses Zinns mittelst der Glätt-Kalender vorgenommen wird. Herr Wied hofft, daß, nachdem die Erfindung sich endlich Bahn gebrochen habe, der Erfinder auch den verdienten Lohn dafür ernten werde.

Um einen Beweis zu liefern, wie billig jetzt fertige Kleider verkauft werden, zeigt Herr Wied einen Mannsrock von württembergischer Fabrikation vor. Derselbe kostet für und fertig 1 Thlr. Die Näherei ist Handarbeit, die wahrscheinlich von Mädchen im Schwarzwald ausgeführt wird, und der Stoff desselben baumwollener carrirter Körper. Ein ganzer Anzug derselben Art kostet nur 2 1/2 Thlr. Die meisten Fabrikate dieser Art gehen nach Amerika. — Herr Boede aus Berlin bemerkt, daß auch in Bielefeld namentlich von Ludwig Heidsiek solche Kleider verfertigt werden und zwar mit Hilfe von Nähmaschinen.

Auch in Betreff des Küchenschirres sucht man immer mehr Verbesserungen einzuführen. Herr Wied zeigt als ein Fabrikat dieser Art einen gußeisernen verzinneten Kochtopf vor,

aus der Fabrik gußeiserner verzinneter Kochgeschirre von Georg Gutbrod in Stuttgart. Er erwähnt, daß man allerdings schon längst verzinnete Blechgeschirre kenne und daß solche z. B. J. P. Lattermann & Söhne in Morgenröthe lieferten. Es entspann sich über diesen Gegenstand eine kleine Discussion. Dr. Pirzel theilte mit, daß er von Herrn Goedel in der Petersstraße schon vor mindestens 2 Jahren eine gußeiserne verzinnete Kasserolle zur Probe erhalten habe. Dieselbe sei auch benutzt worden, doch habe sich dabei herausgestellt, daß diese Art Geschirre zwar ganz geeignet seien, um darin zu kochen, namentlich wenn darauf geachtet werde, daß dieselben nie leer erhitzt würden; dagegen zum Braten in Butter könne man sie nicht benutzen, indem bei der hohen Temperatur, welche man hierbei der Butter gebe und dadurch, daß verhältnißmäßig nur wenig Butter in die Kasserolle komme, es unvermeidlich sei, daß die Verzinnung abschmelze, und es hätten sich bei den Versuchen immer mehrere Zinnkügelchen gebildet und abgelöst. Herr Wied hat mit anderen verzinneten Blechgeschirren ähnliche Erfahrungen gemacht und giebt in dieser Hinsicht den emaillirten gußeisernen Kochgeschirren den Vorzug. Zugleich ward darauf aufmerksam gemacht, daß man in Norddeutschland in nicht emaillirten gußeisernen Geschirren kochte, die mit Sand gut ausgeschweert werden.

Herr Julius Heint. Weiß in Mülhausen hat ein neues interessantes und wichtiges Product in den Handel gebracht, nämlich flüssiges Krapp-Pigment, von welchem Herr Wied eine Probe vorzeigt mit der Bemerkung, daß dieses Pigment so vorgerichtet sei, daß man unmittelbar damit färben könne. Es enthalte nämlich das Weizmittel (essigsäure Thonerde) schon beigemischt, so daß man die Stoffe nur einzutauchen brauche, um denselben eine sehr hübsche rosenrothe Färbung zu ertheilen. Und wenn man sie noch schöner haben oder addiviren wolle, brauche man sie nur durch ein Bad von Seifenwasser und hernach durch ein Kleienbad zu nehmen. Dabei macht Herr Wied auf die vorzüglichen Krappplacke aufmerksam, welche Herr Weiß liefert, zeigt auch einige Proben von Krappdruck auf Papier und bemerkt, daß sich der Krappplack für Stubenmalerei weit besser eigne als der Karminlack, welcher zwar Anfangs brillanter aussehe, aber sich sehr schlecht halte. Uebrigens enthalte der Karminlack nicht immer nur Cochenille, sondern auch den Farbstoff des Fernambukholzes zuweilen beigemischt.

Herr Wied zeigt ferner einige beachtenswerthe neue amerikanische Artikel vor, welche durch Ewald & Bredt in den Handel gebracht werden, nämlich eine neue Art von Gummireifen, welche aus nicht geschwefeltem (vulkanisirtem) Kautschuk bestehen

und zugleich eine vierfache Einlage von einem starken Stoffe haben, in Folge dessen sie außerordentlich dauerhaft sind. Auch hatten die Herren Ewald & Bredt ein Stängelchen von weißgebleichter Guxta Perescha beigestellt, welche schon seit längerer Zeit als Zinkblech benutzt wird. Das Loth davon kostet 1 Thlr.

Ganz anderer Art, doch nicht weniger interessant, waren die verschiedenen zur Ansicht ausgestellten Kunstguß-Waaren von Gußeisen von dem Gräflich Einsiedel'schen Eisenwerke zu Lauchhammer, von welchen die Herren Grob & Comp. hier ein Lager halten, welches sehr sehenswerth ist. Herr Wieck lenkte die Aufmerksamkeit namentlich auf einen Ofengeräthständer, der in seiner Art sei, als seine Politur der schönsten Stahlpolitur nicht nachstehe und es nur auf dem Lauchhammer'schen Werke gelungen sei, Gußeisen so schön zu poliren. Auch ein Kamin- und Ofen-Borstein war ausgestellt und einige kleinere Gegenstände, von welchen besonders die schöne Modellirung hervorgehoben zu werden verdient. Die Waaren vom Einsiedel'schen Werke sind überhaupt alle Originalcomposition und zeichnen sich durch geschmackvolle künstlerische Formen aus.

Dr. Hirzel zeigt ein von F. Struve in Leipzig neu zusammengesetztes flüssiges Parfüm, „Impériale“ genannt, vor. Dasselbe ist eine Art Eau de Cologne und besitzt den blumigen und zugleich erfrischenden Geruch, welchem das kölnische Wasser seinen Ruhm verdankt, im reinsten Grade.

Herr Boeke aus Berlin hatte eine seiner Nähmaschinen zur Ansicht ausgestellt und ließ dieselbe arbeiten. Sie eignet sich vorzugsweise zum Nähen von Weißwaaren und wird zu diesem Behufe schon in einer großen Zahl von Fabriken benutzt. Sie macht den Steppstich und arbeitet mit zwei Fäden. Während jedoch bei anderen Maschinen ein Schüze hin- und hergeht, ist hier anstatt des Schüzens eine Scheiben-Spule benutzt und ein Greifer wirft den Faden herum und zieht ihn durch eine Schleife. Auf die Spule gehen etwa 40 Ellen feines Garn. Die Maschine arbeitet sehr schön, präcis und außerordentlich schnell. Sie kostet 50 Thlr. Ein junges Mädchen kann in einem Tage 1 1/2 Duzend Hemden-Einsätze darauf nähen und man bezahlet für das Nähen vom Duzend 1 Thlr. 20 Ngr. bis 2 Thlr.

Dr. Heinrich Hirzel.

### Aus alter Zeit.

In dem schon erwähnten Gottsched'schen Briefwechsel finden sich nachstehende Mittheilungen zur geheimen Geschichte der Feier des Buchdruckerjubiläums im Jahre 1740 in Leipzig. Ich stelle folgende darauf bezügliche Bruchstücke von Briefen Gottscheds an den Grafen v. Manteuffel zusammen:

„27. April 1740. Vor igo ist hier die Anstalt zu dem bevorstehenden Buchdruckerjubelfeste, welches um Johanni gefeiert werden soll, im Werke. Man hat mich von Seiten dieser Kunstverwandten ersucht, dieser so nützlichen als für Deutschland rühmlichen Erfindung zu Ehren eine öffentliche Rede zu halten, und zwar in deutscher Sprache, weil die sämmtlichen Kunstverwandten kein Latein verstehen. Ich habe deswegen zuvörderst an den Herrn Präsidenten geschrieben, um mich zu erkundigen, ob dergleichen Rede auch bei Hofe wohl angesehen sein würde. Anfänglich bekam ich zur Antwort, daß er es dem Geheimen Consilio communiciren wollte. Hernach aber hieß es, man solle die Sache bei der Universität suchen, und weil diese für sich kein Jubelfest erlauben, sondern Bericht deshalb erstatten würde, so sollte alsdann nach Befinden die Sache bewilliget oder verworfen werden. Nun bin ich eben so klug als zuvor; denn das wußte ich ohnedem wohl, daß ich es bei der Universität suchen müßte. Und weil die Jubelfeste bei uns so verhaßt sind, so hatte ich mich mit Fleiß nur der Ausdrückung einer Gedächtnisrede bedienet. Nunmehr wird der Bericht der Universität abgehen.“

„4. Mai 1740. Von der Universität ist ein recht guter Bericht erstattet worden und es soll mich Wunder nehmen, ob die Erlaubniß nunmehr erfolgen wird oder nicht. Es wäre doch wunderbarlich, daß man mir in einer ganz weltlichen Sache dergleichen abschlagen sollte, da man in Religionsachen vorm Jahre dergleichen Reden, mit einigen Einschränkungen, erlaubt hat. Und da man hernach an meiner Dpik'schen Gedächtnisrede nichts auszufehen gefunden, so sehe ich nicht, warum igo der gute Bericht der Universität mir nicht auch zu statten kommen sollte.“

„14. Mai 1740. Sobald der Herr Präsident von Holzendorff hier angekommen war, hatte selbiger die Gnade, mich solches durch seinen Lauffer wissen zu lassen. Ich ging gleich hin, ihm aufzuwarten und erhielt bei einer gnädigen Miene die gute Nachricht, daß meine Gedächtnisrede bewilliget wäre, doch mit der Einschränkung, daß ich selbige im philosophischen Auditorio halten sollte. So angenehm mir nun die erste Hälfte dieser guten Zeitung war, so sehr befremdete mich die andere, weswegen ich gleich vorstellte, daß auf solche Weise die Buchdrucker selbst von dieser Rede, die sie doch am meisten anginge und auf ihre Kosten geschähe, ganz ausgeschlossen würden, weil nämlich in dem philosophischen Auditorio nicht einmal für die Hälfte von unsern Studenten, geschweige

denn für ein paar Hundert Buchdrucker Platz wäre, der Buchhändler zu schwören. Ich mußte aber hören, daß man bloß darum ein Verbot getragen hätte, die Kirche zu bewilligen, weil diese Ort nur solchen Reden gewidmet wäre, die auf königliche und getragene Häupter gehalten werden. Dies half es nun nichts, daß ich sagte, man hätte auch Promotionen in den drei obern Facultäten, ja gar Leichenreden auf Privatpersonen darinnen; es blieb dabei, dieser Ort würde nicht zu erhalten sein. Erw. Excellenz werden unschwer ermessen, daß die Herren Theologi, als meine besondern Bösewichter, da sie wider die ganze Sache nichts zu erinnern gefunden, diese Solennität doch gern ihr bestes Ansehn haben disponiren wollen. Ich erwartete also in aller Gelassenheit die Ankunft des Befehls selbst. Er kam auch Donnerstags früh und wurde mir von dem Rector zugeschickt. Ich überlegte es mit demselben, ob etwa von Seiten der Universität Gegenvorstellungen zu hoffen und die Kirche zu erhalten wäre, hörte aber, daß solches gar nicht zu wagen wäre, wenn man nicht die ganze Sache rückgängig machen wollte. Ich gerieth also darauf, daß die Buchdruckerjunktur selbst sich bei Hofe mit einem Memorial melden und um die Kirche anhalten müßte, damit sie selbst nicht von der Feier ausgeschlossen würde. Indem wir gestern damit umgehen, läßt Hofrath Wiedemann Breitkopf melden, des Herrn Grafen und der Frau Gräfin von Brühl Excellenzen wollten den Nachmittag seine Buchdruckerei und Schriftgießerei besuchen. Dieses war nun wohl ein guter Umstand und ich rieth, sich desselben zur Beförderung unserer Absichten zu bedienen. Breitkopf war auch Willens sein Anliegen mündlich vorzubringen, denn ein Memorial war nicht fertig und es war schon vier Uhr, so daß man jeden Augenblick die Ankunft der hohen Gäste vermuthete. Doch von ungefähr kam ich auf den Einfall, in ein Paar Knittelversen eine Bittschrift an den Grafen abzufassen, die Breitkopf geschwind absehen und in Gegenwart Sr. Excellenz des Herrn Grafen Brühl abdrucken und unverhofft übergeben könnte. Der Anschlag gefiel ihm und in ein Paar Minuten war mein Pindarisches Meisterstück fertig. Es gehörte freilich nicht viel dazu, doch es schadet nichts. Ich bin damit glücklicher gewesen als mit allen meinen viel mühsameren Stücken, die ich mein Tage auf Kaiser und Könige gemacht habe, denn ungeachtet des Herrn Grafen Excellenz nicht selbst kommen konnten, indem Sie unverhofft zum Könige berufen wurden, so erschien doch die Gräfin, seine Gemahlin, nebst ihrer Mama, der Gräfin von Kollowrat, der Oberstallmeisterin Gräfin von Brühl und der Kriegspräsidentin von Unruh. Diese Damen begleitete ein italienischer Cavalier und Wiedemann, der sie anführte, nebst einem Schwarme von Bedienten, der die ganze Gasse erfüllte. Ich fand mich in der Druckerei auch ein und half meinem Wirthe Breitkopf seine Sachen erklären. Endlich führte man die Gräfin an die Presse, wo dieses Memorial gedruckt werden sollte und als sie nun begierig war, zu sehen, was es sein würde, sagte ich derselben, es wäre eine unterthänige Bittschrift an Sr. Excellenz den Herrn Grafen. Sie verwunderte sich und sagte, sie wolle es ihm selbst übergeben. Ich schlug es in Form eines Briefes zusammen und sie nahm es eigenhändig mit. Sowohl ihr als ihren Gefährtinnen wurden ihre Namen auf Atlas gedruckt, daß Sie zusahen, worüber Sie eine große Freude hatten. Von uns verfügte man sich zu der Herzogin von Curland, wo die Sache bei Tafel besprochen wurde. Heute früh aber schon hörten wir, daß die Pauliner Kirche erlaubt werden sollte.“

„5. Juni 1740. So gut unsere Sache im Cabinet ausgefallen war, so sehr hat der Präsident von Holzendorff mir Alles wieder zu Schanden gemacht, denn seine letzte Resolution, die er den Buchdruckern schriftlich hat wissen lassen, ehe er von hier abging, hat geheissen, sie dürften auf ihr Ansuchen keinen neuen Bescheid erwarten, da es bei dem ersten sein Bewenden hätte. Mir wußte dieser Herr, als ich ihm wieder aufwartete, nichts anderes zu sagen, als die Kirche wäre nicht goutirt worden, wenn ich aber auf der Börse reden wollte, würde es mir gleich gestattet werden. Dafür bedankte ich mich aber gehorsamst und blieb lieber bei dem philosophischen Auditorio.“

In diesem wurde bekanntlich die Rede dann wirklich gehalten.

### Verschiedenes.

Das Lutherdenkmal in Worms. Das in Stuttgart erscheinende „Christliche Kunstblatt“ enthält eine ausführliche Beschreibung des bekanntlich zu errichtenden großartigen Lutherdenkmals in Worms, wie es Professor Rietschel in Dresden herzustellen gedenkt: „Auf dem Marktplatz zu Worms soll eine durch zwei oder drei Stufen dem übrigen Marktraum und dem Geräusch des unmittelbaren Verkehrs entzogene Fläche das Denkmal selbst, oder vielmehr eine Gruppe von Denkmälern aufnehmen. Man denke sich diese erhöhte quadratische Grundfläche in ihrer Mitte gekrönt von dem eigentlichen Denkmal Luthers, seiner Colossalgestalt in Bronze auf dem durch die Gestalten seiner Vorkämpfer reichgezierten Fußgestell als Mittelpunkt des Ganzen, dem sich in richtiger Nähe an allen vier Ecken der Grundfläche eben so viele Standbilder der mächtigsten Stützen und Beförderer der Reformation, und zwar in einer eigenthümlichen architektonischen Ver-

bindun  
Gesam  
der w  
wird  
überre  
barer  
vorber  
Ueber  
lienle  
soll e  
kränk  
bedeu  
große  
Platz  
den  
Jona  
dieser  
  
K. Sächs.  
Staatspapiere.  
  
K. S.  
rent  
Leip  
Süch  
Pfan  
  
d  
d  
  
Sächs.  
Land  
  
Sch  
Ar  
K.  
Cr.  
Kg  
do  
K.  
do  
do  
do  
  
Kr  
Z  
Ar  
Pr  
Ar  
K.  
H  
K  
B  
P  
Co  
  
G  
S

bindung, in solcher Weise anschließen, daß in dem Beschauer das Gesamtbild jener Kräfte sich erzeugt, welche alle vereint die Träger der weltgeschichtlichen Begebenheit wurden. In mächtiger Größe wird die Erzgestalt auf hohem Fußgestell die umgebenden Gefährten überragen. An dem Fußgestell soll am oberen Theil in unmittelbarer Nähe des Standbildes: der Reichstag zu Worms; an der vorderen Fläche rechts: der Anschlag der Thesen; links: die Uebersetzung der Bibel; und auf der Rückseite: Luthers Familienleben angebracht werden. An dem Hauptwürfel des Piedestals soll eine Reihe von Medaillons, in reichen Lorbeer- und Eichenkränzen eingeschlossen, herumlaufen, welche die Bildnisse derjenigen bedeutenden Männer jener Zeit zeigen, welche Mitarbeiter an dem großen Werk waren, so weit dieselben nicht schon unter den Statuen Platz gefunden haben. Wir nennen beispielsweise nur Johann den Beständigen, Johann Friedrich den Großmüthigen, Justus Jonas, Bugenhagen, Hutten, Zwingli, Calvin u. Unterhalb dieser Reihe von Bildnissen würden etwa die Wappen derjenigen

Städte, verbunden durch ein reiches Ornament, einen schönen und geeigneten Platz finden, welche sich durch besondere Förderung des Reformationswerks seiner Zeit ausgezeichnet haben. An den Ecken des Würfels sollen in einer der Hauptgestalt natürlich untergeordneten Größe die Gestalten der vier Männer stehen, welche mit ihren Reformationsversuchen der eigentlichen Reformation Luthers vorangingen: Johannes Hus der Böhme und Savonarola der Italiener, welche beide Märtyrer ihrer Ueberzeugung wurden, Wiclf und Petrus Walbus, alle vier zugleich die Repräsentanten der vier gebildetesten nichtdeutschen Nationen jener Zeit. Vier Sonderdenkmäler werden das Hauptdenkmal umgeben. Born zur rechten Seite des Beschauers Friedrich der Weise; zur Linken Philipp der Großmüthige von Hessen; dann die Gestalten Melancthon und Reuchlin."

**Die Rathhausuhr**

ging Montag den 10. Jan. um 10 Uhr Vormittags 1 Min. 1 Sec. vor.

**Leipziger Börsen-Course am 10. Januar 1859.**  
Course im 14 Thlr.-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Actien		
excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			excl. Zinsen.		
Angeb.	Ges.	pCt.	Angeb.	Ges.	pCt.	Angeb.	Ges.	pCt.
<b>K. sächs. Staatspapiere.</b>			<b>Eisenbahn-Actien.</b>			<b>Sorten.</b>		
v. 1830 v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ 3	—	89	Alb.-Bahn-Prior. II. u. III. Em. pr. 100 $\frac{1}{2}$ 5	—	102 1/4	Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. $\frac{1}{2}$ 1/2	—	—
kleinere . . . . . 3	—	—	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit. Oblig. pr. 100 $\frac{1}{2}$ 4	—	—	Zollpf. brutto u. $\frac{1}{2}$ Zollpf. fein) pr. St. Augustd'or $\frac{1}{2}$ 5 9.5	—	—
1855 v. 100 $\frac{1}{2}$ 3	—	84 1/2	do. do. do. do. 4 1/2	—	98 1/2	Preuss. Frd'or do. do. . . . . 9 3/8	—	—
1847 v. 500 $\frac{1}{2}$ 4	—	100 7/8	Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Part. Oblig. pr. 100 $\frac{1}{2}$ 3 1/2	—	103 1/4	And. ausländ. Ld'or do. . . . . 5	—	—
1852, 1855 (v. 500 $\frac{1}{2}$ 4	—	100 7/8	do. Anleihe v. 1854 do. 4	—	98 1/2	K. russ. wicht. $\frac{1}{2}$ Imp. $\frac{1}{2}$ 5 Ro. pr. St. 5	—	—
u. 1858 (v. 100 - 4	—	100 7/8	Magd.-Leipz. E.-B.-Pr.-Act. do. 4	—	94 3/4	Holländ. Duc. $\frac{1}{2}$ 3 Agio pr. Ct. 5	—	—
Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. $\frac{1}{2}$ 101	—	—	do. Prior.-Obl. do. 4 1/2	—	100 1/2	Kaiserl. do. do. . . . . 4 3/4	—	—
K. S. Land- v. 1000 u. 500 3 1/2	—	89 3/8	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr. 3	—	100 1/2	Breslauer do. do. $\frac{1}{2}$ 65 1/2 As - do. 4	—	—
rentenbriefe kleinere . . . . . 3 1/2	—	—	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100 $\frac{1}{2}$ 4 1/2	—	100 1/2	Passir- do. do. $\frac{1}{2}$ 65 As - do. 4	—	—
Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100 $\frac{1}{2}$ 4	—	100	do. do. IV. Emiss. 4 1/2	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do. 4	—	—
Sächs. erbl. v. 500 $\frac{1}{2}$ 3 1/2	87	—	Werra-Bahn-Priorit. pr. 100 $\frac{1}{2}$ 5	—	—	do. 20 Kr. . . . . 100 3/4	—	—
Pfandbriefe v. 100 u. 25 $\frac{1}{2}$ 3 1/2	—	—	<b>Eisenbahn-Actien.</b>			do. 10 Kr. . . . . 97 3/4	—	—
do. do. v. 500 $\frac{1}{2}$ 3 1/2	—	—	excl. Zinsen.			Gold pr. Zollpfund fein . . . . . 457	—	—
do. do. v. 100 u. 25 $\frac{1}{2}$ 3 1/2	—	—	Alberts-Bahn $\frac{1}{2}$ 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ 5	—	—	Silber pr. Zollpfund fein . . . . . 29 3/8	—	—
do. do. v. 500 $\frac{1}{2}$ 4	—	99 7/8	Alt.-Kieler $\frac{1}{2}$ 100 Sp. $\frac{1}{2}$ 1 1/2 $\frac{1}{2}$ do. 4	—	—			
do. do. v. 100 u. 25 $\frac{1}{2}$ 4	—	100	Berlin-Anhalter Litt A. u. B. do. 4	—	—			
Sächs. lausitzer Pfandbriefe v. 1000, 500, 100, 50 - 3 1/2	—	—	do. do. Litt C. . . . do. 4	—	—			
kündbare 6 M. . . . . 3 1/2	—	—	Berl.-Stett. $\frac{1}{2}$ 100 u. 200 $\frac{1}{2}$ do. 4	—	—			
v. 1000, 500, 100 - 4	—	100	Chemn.-Würschn. $\frac{1}{2}$ 100 $\frac{1}{2}$ do. 4	—	101			
v. 1000 kündb. 12 M. - 4	—	—	Fr.-Wilh.-Nordbahn $\frac{1}{2}$ 100 $\frac{1}{2}$ do. 4	—	60 1/4			
Schuldversch. d. Allg. D. Cred.-Anst. zu Leipz. Ser. I. v. 500 $\frac{1}{2}$ 4	—	97	Köln-Mindener $\frac{1}{2}$ 200 $\frac{1}{2}$ do. 4	—	233 1/2			
do. do. do. v. 100 - 4	—	—	Leipzig-Dresdner $\frac{1}{2}$ 100 $\frac{1}{2}$ do. 4	—	56			
K. Pr. St.- v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ 3	—	89	Löbau-Zitt. Litt. A. $\frac{1}{2}$ 100 $\frac{1}{2}$ do. 4	—	—			
Cr.-C.-Sch. kleinere . . . . . 3	—	—	do. Litt. B. $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$ do. 4	—	236			
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine do. Prämien-Anleihe v. 1855 3 1/2	—	—	Magdeburg-Leipz. $\frac{1}{2}$ 100 $\frac{1}{2}$ do. 4	—	—			
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 4 1/2	—	—	Oberschles. Litt. A. $\frac{1}{2}$ 100 $\frac{1}{2}$ do. 4	—	—			
do. do. do. do. 5	—	—	do. do. B. $\frac{1}{2}$ 100 $\frac{1}{2}$ do. 4	—	—			
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do. 5	—	81 1/2	do. do. C. $\frac{1}{2}$ 100 $\frac{1}{2}$ do. 4	—	108			
do. Loose v. 1854 . . . do. 4	—	—	Thüringische $\frac{1}{2}$ 100 $\frac{1}{2}$ do. 4	—	—			

\*) Beträgt pr. Stück 5  $\frac{1}{2}$  14  $\frac{1}{2}$  3/8  $\frac{1}{2}$  - †) Beträgt pr. Stück 3  $\frac{1}{2}$  4  $\frac{1}{2}$  2 3/4  $\frac{1}{2}$

**Tageskalender.**

**Abfahrt und Ankunft der Dampfzugen in Leipzig.**

- Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn:** A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 5 u. 45 M. u. Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nachm. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgns. 5 u. 45 M., Mrgns. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Nachts 10 u. (mit Nachlager in Riesa). Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Mrgns. 5 u. 45 M., Mrgns. 8 u. 45 M., Mittags 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Nachts 10 u. Anf. Mrgns. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Mitt. 1 u., Nachm. 4 u., Nachm. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.
- Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn:** A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 3 u., Mrgns. 8 u. 45 M., Abds. 5 u. u. Abds. 6 u. (mit Nachlager in Wittenberg). Anf. Vorm. 11 u. 50 M., Nachm. 12 u. 30 M. (v. Nachlager in Wittenberg), Abds. 5 u.

- 45 M. u. Nachts 11 u. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgns. 7 u., Mrgns. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (m. Nachlager in Götzen) u. Nachts 10 u. Anf. Mrgns. 7 u. 30 M. (v. Nachlager in Götzen), Mrgns. 8 u. 35 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 30 M., Abds. 9 u. 30 M. u. Nachts 11 u. 45 M.
- Auf der Thüringischen Eisenbahn:** A. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgns. 4 u. 45 M., Mrgns. 7 u. 50 M., Vorm. 10 u. 55 M., Nachm. 1 u. 20 M., Abds. 6 u. 50 M. (nur bis Gotha) u. Nachts 10 u. 35 M. Anf. Mrgns. 4 u., Mrgns. 7 u. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 6 u. u. Abds. 9 u. 30 M. — B. Nach Coburg u. Sonnenberg: Abf. Mrgns. 10 u. 55 M. u. Nachm. 1 u. 20 M. (mit Nachlager in Meiningen). Anf. Nachm. 4 u. 35 M. (v. Nachlager in Meiningen) u. Abds. 6 u.
- Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn:** A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgns. 5 u., Mrgns. 7 u. 30 M., Mittags 12 u., Nachm. 3 u. 10 M. u. Abds. 6 u. 30 M. Anf. Mrgns. 8 u. 5 M.,

Nachm. 12 U. 25 M., Nachm. 4 U., Abds. 8 U. 30 M. und Abds. 9 U. 15 M. — B. Nach Schwarzenberg: Hof. Organs. 5 U., Organs. 7 U. 30 M. u. Nachm. 3 U. 10 M. Anf. Nachm. 12 U. 25 M., Nachm. 4 U. u. Abds. 8 U. 30 M. — C. Nach Hof: Hof. Organs. 5 U., Organs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Nachm. 3 U. 10 M. u. Abds. 6 U. 30 M. Anf. Organs. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 25 M., Nachm. 4 U., Abds. 8 U. 30 M. u. Abds. 9 U. 15 M.

### Stadttheater. 73. Abonnements-Vorstellung.

Zum zweiten Male:

#### Philippine Welfer.

Historisches Schauspiel in 5 Acten von Oscar Freih. v. Redwitz.

Personen:

Ferdinand, römischer König,	Herr Stürmer.
Erzherzog Ferdinand, sein Sohn,	Herr Alex. Köstert.
Graf Franz von Thurn, dessen Freund,	Herr Kühns.
Franz Welfer, Patrizier und Kaufherr in Augsburg,	Herr Werner.
Anna Welfer, geborene Adler, Freiin von Binnens-	
burg, dessen Frau,	Frau Gide.
Philippine, deren Tochter,	Fräul. Paulmann.
Catharina, verwitwete von Loran, Schwester	
der Frau Welfer,	Fräul. Huber.
Mathias Overholz, Patrizier u. Kauf-	Herr Galsche.
Hans Overholz, dessen Sohn, herren aus Gdln.	Herr Scheibe.
Ladislau, des Erzherzogs Page,	Fräul. Jenke.
Conrad, ein Diener,	Herr Gille.
Brigitte, eine alte Magd, im Welfer'schen Hause,	Fräul. Veronelli.
Wenzel, Diener Philippinens in Bürglitz,	Herr Witt.
Stephan,	Herr Saalbach.
Ein böhmischer Bauer,	Herr Bachmann.
Ein Kämmerling,	Herr Deuschel.
Der Marschall,	Herr Riebig.
Volk, Hofleute, Rathsherren, Pagen, Trabanten, Dienerschaft.	

Die drei ersten Acte spielen 1548 in Augsburg, unter der Regierung Kaiser Karls des Fünften; der vierte 1558, unter der Regierung Kaiser Ferdinands des Ersten, auf dem Schlosse Bürglitz in Böhmen; der fünfte in Prag.

### Zwölftes

## Abonnement-Concert

im

### Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag den 13. Januar 1859.

**Erster Theil.** Sinfonie (G moll) von Mozart. — Concert-Arie (des Seemanns Braut) von J. Hager, gesungen von Fräulein Emilie Krall, Königl. Sächs. Hofopernsängerin aus Dresden. — Réveries für die Harfe von Parish-Alvars, vorgetragen von Fräulein M. Mösner. — Lieder mit Begleitung des Pianoforte (Suleika von Mendelssohn und Gretchen am Spinnrade von F. Schubert), gesungen von Fräulein Krall.

**Zweiter Theil.** Ouverture zur Tragödie Struensee von J. Meyerbeer. — Arie aus der Oper „die Entführung aus dem Serail“ von Mozart, gesungen von Fräulein Krall. — Notturmo von Chopin und l'inquiétude, Concertstück von Dreyschock für Pianoforte allein, vorgetragen von Fräulein

A. Zadrobilek aus Prag. — Ouverture zur Oper der Freischütz von C. M. v. Weber. Billets à 1 Thlr. und Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben. Einlass 6 Uhr. Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Ende  $\frac{1}{2}$  9 Uhr. Das 13. Abonn.-Concert ist Donnerstag den 20. Januar 1859. Die Concert-Direction.

### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

C. Bonniß, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4. C. A. Klemm's Musikalien, Instrum- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie. Optik. In diesem Fache findet sich vom nöthigsten Hülfsmittel wie von Luxusartikeln aller Art eine gute, stets neu ergänzte Auswahl bei Th. Reichmann, Optiker, Barfußgäßchen 24.

## Auction

auf dem Zimmerplatze Nr. 6 der Tauchaer Straße:

Dienstag den 11. Januar 1859

Vormittag von  $\frac{1}{2}$  9 Uhr an: Eisenzeug, Hacken, Klammern, Bohrer, Hammer, Sägen, ferner Thüren, Fenster, Leitern;

Vormittag 11 Uhr: ein kaiserlicher Dampfkeffel mit Bleirohren und Hähnen, so wie eine eiserne Treppe mit Geländer, 4 Geschoß hoch;

Nachmittag von 2 Uhr an: eine Schenkstube 12 Ellen ins □ groß mit Zubehör, ein großes Hammergerüste mit Zubehör, eine Nichtenmaschine, verschiedene hölzerne Böcke und sonstiges Zimmerhandwerks-Inventar.

Mittwoch wird ausgefetzt.

Donnerstag den 13. Januar

Vormittag von  $\frac{1}{2}$  9 Uhr an: verschiedene Nachlassgegenstände, Haus-, Wirthschafts- und Küchengeräthschaften;

Vormittag 11 Uhr: eine eiserne Geldcasse;

Nachmittag von 2 Uhr an: zum Abbruch ein Arbeitsschuppen mit Schieferbedachung, ein Schuppen mit ausgemauerten Wänden und Ziegelbedachung, mehrere Brettdächer.

Advocat Welde,  
req. Notar.

Die Dividende der Ludwigsh.-Bergacher Eisenbahn-Actien pro 1858 ist auf

7 0 0,

außer den bereits gezahlten 4 % Zinsen, festgesetzt worden. Zur Auszahlung derselben (35 Gulden per Actie) empfehlen sich bestens

Aron Meyer & Sohn.

# Leipziger Papierfabrik zu Rössen.

## Schluß der Zeichnungen — Generalversammlung.

Nachdem die Zeichnungen auf Actien der Leipziger Papierfabrik zu Rössen die Zahl von 2000 Stück, welche zu Begründung des Actienvereins im Prospect festgesetzt ist, überschritten haben, wird der

13. December 1858 Abends 6 Uhr

als Schlußtermin zur Zeichnung der noch übrigen Actien angesetzt und zugleich die Generalversammlung auf

Freitag den 14. Januar 1859 Vormittags 9 Uhr

anberaumt. Das unterzeichnete Comité ladet die Herren Actionaire ein, sich am letztgedachten Tage rechtzeitig in der deutschen Buchhändlerbörse alhier einzufinden und der Versammlung und den Verhandlungen beizuwohnen. Legitimirt ist ein Jeder, welcher einen Interimschein über die erste Einzahlung mit zehn Thalern bei dem requirirten Notare vorzeigt, von welchem die Stimmkarten und Wahlzettel ausgehändigt werden. Die Interimscheine über die erste Einzahlung werden gegen Leistung der zweiten Rate von fünf Thalern und Rückgabe der Quittung über die erste Rate ausgehändigt und müssen in der Zeit vom 16. December 1858 bis 12. Januar 1859 bei den betreffenden Zeichnungsstellen abgeholt werden.

Um 8 Uhr wird der Saal geöffnet und um 9 Uhr pünctlich geschlossen, wonach der Zutritt nicht mehr gestattet ist.

### Tagesordnung:

- 1) Bericht über das Unternehmen.
- 2) Constitution der Gesellschaft.
- 3) Berathung der Statuten.
- 4) Wahl des Ausschusses.

Leipzig, am 13. November 1858.

**Das Begründungs-Comité.**



**Die Ziehung 2. Classe 55. R. S. Landes-Lotterie**  
 (höchste Gewinne 6000 u. 3000 Thaler)  
 beginnt Montag den 24. Januar d. J., wozu ich mich mit  
**Voll-Loosen** . . . . .

so wie

**Kauf-Loosen 2. Classe**

bestens empfehle.

**August Kind, Hôtel de Saxe.**

Mit Loosen zweiter Classe, Ziehung Montag den 24. Januar d. J.,

**Haupt-Treffer**

**6000 Thlr., 3000 Thlr. und 2 à 1000 Thlr.,**

empfiehlt sich bestens

**J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 22.**

Ziehung 2. Classe am 24. Januar!!!

**Voll-Loose**

(pro 1. bis 5. Classe gültige Loose)  
 in 1/4 à 12 3/4 sp, 1/2 à 25 1/2 sp, 1/1 à 51 sp.

**Classen-Loose**

in 1/2, 1/4, 1/2 und 1/1 zum Planpreise, so wie

**Compagnie-Scheine**

zu 20/3 Loosen à 1 sp Einzahlung pro Classe empfiehlt

**Carl Zieger,**

Neumarkt Nr. 6.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig ist  
 soeben erschienen:

**Lieder von Robert Burns.**

Uebersetzen

von  
**Georg Perz.**

Nebst einer biographischen Skizze

von  
**Albert Traeger.**

Mit dem Portrait von Burns.

Festgabe zum 25. Januar 1859, dem hundertjährigen Geburtstage von  
 Robert Burns.

16. geb. 24 Ngr.

Elegant gebunden mit Goldschnitt 1 Thlr. 2 Ngr.

**Ausverkauf!!!**  
**Statt 6 Thlr. für nur 20 Ngr.**

**C. Große, Geschichte der Stadt Leipzig** von  
 der ältesten bis auf die neueste Zeit. Zwei starke Bände  
 von 90 Bogen, mit vielen Kupferstichen und Lithographien,  
 bestehend in Ansichten der verschiedenen Theile der Stadt aus  
 der älteren und neueren Zeit. Brochirt für nur 20 Ngr.  
 zu haben bei

**Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.**

**Tanzunterrichts-  
 Anzeig.**

Mein Tanzunterricht beginnt  
 heute den 11. Januar. An-  
 meldungen erbitte ich mit in  
 meiner Wohnung, Elisenstraße  
 Nr. 5, so wie Abends von

7 Uhr im Unterrichtslocale, Windmühlenstraße Nr. 7.

**Louis Werner, Tanzlehrer.**

Gummischuhe werden gut reparirt Burgstraße 21 (Münchener  
 Bierhalle, Dr. Helfers Haus) im Hofe quervor 1 Treppe rechts.  
**Eregott Stein.**

Auch sind warme Schuhe mit genähten Luchsohlen daselbst zu haben.

Schwedischer Frostbalsam à Büchse 4 Ngr.,  
 Cold-Cream, englische Hautpomade à Büchse 5 Ngr.,  
 Hofapotheke zum weißen Adler.

Von

**Carlsbader Sprudel-Salz,**

**Krankenheller Jod-Soda-Salz,**

do. do. Seife,

do. do. Schwefelseife,

**Seesalz,**

**Wittekinders Mutterlaugen-Salz,**

trafen ebenfalls erneuerte Sendungen ein. — Leipzig.

**Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir**

von

**Samuel Ritter,**

Petersstraße im großen Meier.

**Fertige Handlungs-Bücher**



aus der Fabrik von Carl Kühn & Söhne in Berlin  
 empfehlen in großer Auswahl und zu billigen Preisen  
**Brandt & Peter, Petersstraße Nr. 6.**  
 Außergewöhnliche Bestellungen werden schnell u. billigst ausgeführt.

**Sehr billige  
 Winter-Mäntel.**

Um mit dem Rest meiner Winter-Mäntel gänzlich  
 zu räumen, verkaufe ich dieselben zu bedeutend herabgesetzten  
 Preisen.

**Gustav Markendorf,**

vormals J. H. Meyer,

Kathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.



**Pariser Goldsaffian-Schuhe**  
 und weiße Atlas-Schuhe empfiehlt in  
 großer Auswahl

**C. G. Bauer.**

## W. Spindlers

**Färberei, Druckerei, Wasch-, Flecken- und Garderoben-Reinigungs-Anstalt in Berlin, Wallstraße Nr. 12,**

wäscht und färbt aufs Beste alle Seidenen, wollenen und baumwollenen Stoffe und reinigt auf französische Art Damen- und Herren-garderobe sowohl von einzelnen Flecken, wie auch im Ganzen, unbeschadet des Farbenglanzes, wie auch der Façon.

**Annahme-Local: in Leipzig Universitätsstraße 23, Stettin Breitestraße 343, Breslau Ohlauerstraße 83, Halle Markt 740.**

**Orden und Bize, zum Cotillon passend,** empfiehlt in großer Auswahl **F. A. Wonda, Reichstraße Nr. 52.**

**(1 Carton) Echt englisches Haarfärbemittel (1 Carton)**  
1  $\mathcal{R}$  15  $\mathcal{S}$

von **J. F. SHAYLER** in London, mit welchem man jedes Haar binnen fünf Minuten beliebig **schwarz, braun oder hellbraun** färben kann. Diese Composition ist unstrittig das **Vorzüglichste**, indem man nicht nur hiermit jedes Haar **ohne Nachtheil echt** färben kann, sondern auch die Färbung überraschend schnell und **ausdauernd** erzielt, wofür mit Rückzahlung des Betrages **garantirt** wird. — Preis pr. Carton in jeder Farbe 1  $\mathcal{R}$  15  $\mathcal{S}$  Prouss. Court. im alleinigen **Hauptdepot** bei Herrn **Theodor Pätzmann** in Leipzig, Markt, Bühnengewölbe Nr. 25.

Um Rückfracht zu ersparen, sollen eine große Partie

**Unterhosen für Herren à Paar 12 $\frac{1}{2}$  und 15 Ngr.,**

**Damenhosen à Paar 12 Ngr.,**

baumwollene Unterjacken für Herren und Damen à Stück 15 Ngr. auch im Einzelnen ausverkauft werden

**Grimma'sche Strasse No. 24 im Hausstand.**

Noch bis Ende gegenwärtiger Messe en gros und en detail.



### Grosses Fabriklager

sorgfältigst gehärteter und gespaltener, fein abgeschliffener und zweckmäßigst geformter, durch erwünschteste **Elasticität** und **Dauerhaftigkeit**, so wie durch unvergleichliche **Preiswürdigkeit**, seit langen Jahren in ganz Deutschland bei Behörden, Comptoiren, Lehrinstituten und Privaten in außerordentliche Aufnahme gekommener **potentirter**

### Metallschreibfedern

in den alten beliebten und vervollkommeneten und wiederum in vielen ganz neuen Sorten, welche nicht rosten und sprigen, für leichte und schwere Hände auf jedes Papier passen, somit aber nach dem übereinstimmenden Urtheile anerkannter Kalligraphen in jeder Beziehung den Gänsekiel übertreffen.

**Probeschachteln** mit 36 verschiedenen Sorten werden fortwährend à Stück zu 5 Ngr. abgegeben und nach getroffener Wahl wieder zu diesem Betrage zurückgenommen.

**Guttapercha-Federhalter**, so wie viele andere neue Sorten das Duzend von 1 Ngr. an.

**Jules Le Clerc aus Berlin, Metallschreibfedern-Fabrikant, Auerbachs Hof Nr. 46, Eingang vom Neumarkt.**

### Summischube, feinste Qualität,

für Herren à Paar 1  $\mathcal{R}$ , Damen 22 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  und Kinder 15  $\mathcal{R}$  empfiehlt **F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

### Indisches Fischbein

à 2 Thlr. pr. Pfund, bei Abnahme von 5 Pfunden à 1 $\frac{1}{2}$  Thlr. bei **S. Blumenstengel, Markt Nr. 8, nahe der Hainstraße.**

### Für Damen!!

Zu dieser Messe habe ich mein Lager von **Corsetts und Kopfhaarröcken, Glanzstahlröcken, Moiré-Röcken und Steppröcken**

auf das Sorgfältigste assortirt und erlaube mir dasselbe allen hochgeehrten Damen ganz besonders zu empfehlen.

**G. Lotzner aus Berlin.**

Stand Thomasgäßchen Nr. 3, 1. Etage.

### Teppiche und Fußdeckenzuge

empfehlen **Martin Meck** aus Rülstedt, Stand: **Nicolaistraße Nr. 5.**

**Freitag Nachmittag Schlag 4 Uhr endet der Verkauf.**

Echt engl. blauöhrige Nähadeln in allen Nummern, welche hauptsächlich gut gebohrt sind, keinen Faden schneiden und gute Spitzen haben, 25 Stück für 7  $\mathcal{S}$ , 100 Stück in 4 verschiedenen Nummern 2 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ . Stopfnadeln (sortirt), 25 Stück 15  $\mathcal{S}$ . Stricknadeln der Gg 4  $\mathcal{S}$ . Saarnadeln 2 Loth 5  $\mathcal{S}$ . Porzellanknöpfe 3 Dbd. 5  $\mathcal{S}$ . Perlmutterknöpfe das Dbd. 8  $\mathcal{S}$ . Summiärmelhalter das Paar 3  $\mathcal{S}$ . Eisengarn auf Wickel 4 Stück 1  $\mathcal{R}$ . Ganzwirn in allen Nummern 28 Gebind 15  $\mathcal{S}$ . Schwarze Zwirn-Schubsenkel,  $\frac{1}{4}$  lang, das Dbd. 15  $\mathcal{S}$ . Alle Sorten Schnürbänder und Semdenknöpfe, Zeichengarn (echt). Weispleinenes Band. Gewebte Summiwaaren, als: Kinderstrumpf-bänder das Paar 8  $\mathcal{S}$ , desgl. für Erwachsene. Kleiderhalter das Stück 2  $\mathcal{R}$ . Knabengürtel 2 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ . Stecknadeln, Einziehnadeln. Haken. Oesen. Fingerhüte. Näh-ringe nebst andern Artikeln werden verkauft **Wade am Markt,**

dem Eingang der alten Waage gegenüber.

25 Stück engl. blauöhrige Nähadeln in allen Nummern sortirt 13  $\mathcal{S}$ , Wiederverkäufer erhalten besondern Rabatt.

**Beachtenswerth für Pferdebesitzer.**

**Billige Decken** bei **C. D. Fröhlich** aus Ascherleben, Hainstraße Nr. 16. Decken 4 Ellen lang, 3 Ellen breit à 2 Thlr., desgl. 3 $\frac{1}{2}$  Ellen lang, 2 $\frac{1}{2}$  Ellen breit à 1 $\frac{1}{2}$  Thlr., 3 Ellen lang,  $\frac{1}{2}$  breit à 1 $\frac{1}{4}$  Thlr. Deckenzug nach der Elle, 3 Ellen breit à 20  $\mathcal{R}$  u. a. m. während der Dauer der Messe.

**Herren**  
**Damen**  
**Kinder**

Grimm. Straße Nr. 24 sollen während der Messe große Partien anerkannt bester und dauerhaftester  
**Amerikanischer Gummischeuhe,**  
für deren Dauer garantiert wird, billigst verkauft werden.  
**Damenschuhe à Paar 20 und 25 Mgr.,**  
Herrenschuhe à Paar 27 1/2 M und 1 M 5 M, im Duzend Rabatt, beste Kinderschuhe à Paar 15 M.  
Nur Grimma'sche Straße Nr. 24 parterre.

Alte Waage, Markt- und  
Katharinenstraßen-Ecke.



**Mein Berliner Herren-Garderobe-Magazin**  
befindet sich wie seit vielen Jahren auch in dieser Messe  
alte Waage, Markt- u. Katharinenstrassen-Ecke,  
im Communalgarden-Gebäude 1 Treppe,  
und verkaufe ich dort in Folge billiger Baar-Einkäufe elegante warme Winter-Höde von  
3 M an, do. Beinkleider in verschiedenen Stoffen von 1 M, Westen u. Schlafröcke  
von 15 M und 1 M, Raglan, Orloff, Pellissiers in den feinsten Stoffen von 5 M,  
feine Tuchröcke und Fracks von 5 M, Comptoir- u. Gesellschaftsröcke von 1 M.  
Die Façon meiner Waare ist vorzüglich, die Stoffe von den schönsten Farben und bester  
Qualität, die Preise fabelhaft billig und meine Reellität allgemein bekannt.  
Der Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Prinz-Regenten von Preußen  
**Adolph Behrens aus Berlin,** alte Waage, Markt- u. Katharinen-  
straßen-Ecke 1 Treppe.

Alte Waage, Markt- und  
Katharinenstraßen-Ecke.

**26. 26.**  
**26. Katharinenstrasse No. 26. 26.**  
Nur noch bis Freitag den 14. d. M. findet der  
**General-Ausverkauf**  
des  
**ersten Berliner Damen-Mäntel-Lagers**  
statt, bis zu welcher Zeit das ganze Lager geräumt werden muß, und zu jedem annehmbaren Gebot verkauft werden soll.  
**Nur**  
**26. 26. Katharinenstrasse No. 26. 26.**  
26. 26. 26. 26. 26. 26. 26. 26. 26. 26. 26.

Nr. 42 Reichstraße Nr. 42, Nr. 42 Reichstraße Nr. 42.  
**Nicht zu übersehen.**  
**Der Radikal-Ausverkauf von Herbst- und Winter-**  
**Mänteln, Frühjahrs-Umhängen u. Mantillen**  
wird nur noch bis Freitag den 14. Januar zu folgenden ermäßigten Preisen fortgesetzt:  
Double-Mäntel mit Kragen von 9 Uhr. an  
do. Capuchon = 6 1/2 = =  
Tuch-Mäntel = 7 1/2 = =  
Die neuesten Frühjahrs-Umhänge = 2 1/2 = =  
Atlas-, Noirs- und Taffet-Mantillen = 2 1/2 = =  
**Double- u. Angora-Jacken** in größter Auswahl enorm billig.  
Der wirkliche Ausverkauf befindet sich nur einzig und allein  
Nr. 42 Reichstraße Nr. 42, 1 Tr. Nr. 42 Reichstraße Nr. 42.  
Nur noch bis Freitag.

**Das neunte Wunder der Welt,**  
bestehend in dem enorm billigen  
**General-Universal-Ausverkauf**  
**Berliner Damen-Mäntel und Mantillen,**  
ist nur noch zwei Tage geöffnet.  
Ein solcher Verkauf hat, seitdem die Welt existiert, noch nicht stattgefunden.  
**Einzig und allein**  
**50. 50. Reichstraße No. 50. 50.**  
50. 50. Reichstraße 50. 50. Reichstraße 50. 50. Reichstraße 50.  
Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 11.]

11. Januar 1859.



## Die berühmten und bekannten Hochfürstlich Clary'schen Salon- und Patent-Braunkohlen

sind nur einzig und allein in Leipzig bei mir zu haben, und ich verkaufe a) Hochfürstl. feine Salon-Kohlen in Quantums von 30 Centner à Ctr. 11  $\pi$  5  $\zeta$  oder den Scheffel 16  $\pi$ ; b) Hochfürstl. echte beste Patent-Braunkohlen in Quantums von 30 Centner à Ctr. für 10  $\pi$  3  $\zeta$  oder den Scheffel für 14  $\pi$ , in ganzen Waggons viel billiger; c) gewöhnliche böhm. Patent-Braunkohlen in Waggons à Centner 9  $\pi$ , wo Niemand mit solchen schönen und billigen Hochfürstl. Salon- und Hochfürstl. Patent-Braunkohlen mit mir concurriren kann, und ich halte fortwährend größtes Lager dieser besten und billigsten böhmischen Kohlen; wie auch beste Zwickauer (reine Zwickauer) Steinkohlen zu billigsten Preisen und reelles Maß verkaufe in meinen bekannten Hochfürstl. Kohlen-Magazinen.  
Emilie Höbold, Kohlenhändlerin, Kirchgäßchen, Häuser Nr. 2 u. Nr. 3 u. s. w.

## Böhmische Patent-Braunkohle,

ausgezeichnete Qualität, von der Bergbau-Gesellschaft Saxonia, verkaufe in ganzen Corvys, so wie getheilt, zu den billigsten Preisen. Proben gebe mit 11 Ngr. pr. Centner ab frei vor's Haus.

Gottlob Müller, Gerberstraße Nr. 2.

## Bestellungen von Eis in Früchten, so wie Torten, Tafelaufsätze,

Pfannkuchen, Theegebäck, Kirsch- und Pflaumentuchen werden gut und zufriedenstellend ausgeführt.

Petersstraße Nr. 19 neben der Stadt Wien.

F. A. Kröber, Conditior.

## Frischer großkörniger Astrachan. Caviar, Mosk. Zucker-Schoten und Tafel-Bouillon

wird bestens empfohlen in der Bude am Markte neben dem goldenen Brunnen.

## Bettfedern

werden noch billiger wie bisher verkauft von

J. Enzmann aus Böhmen,  
Gasthaus zum goldenen Hahn, Hainstraße Nr. 24.

## Noch billig zu verkaufen!!!

Heute und morgen soll noch eine Partie Tuch, Buckskins, Düffels und Westenzeuge, so wie auch verschiedene andere Kleidungsstoffe wegen des zu späten Eintreffens der Waaren unterm Fabrikspreise verkauft werden; wenn es gewünscht wird kann auch im Einzelnen davon verabsolgt werden. Reichstraße Nr. 14 beim Hausmann zu erfragen.

## Noch einige schöne Goldrahmen-Spiegel

(auch für Wiederverkäufer preiswürdig) sind billig zu verkaufen Markt, 6te Budenreihe, Eckbude der Mittelreihe.

Zum Verkauf dieser Tage noch ein kleiner Posten feines  $\frac{3}{4}$  Tuch in schwarz und blau, pr. Elle von 1  $\pi$  2  $\frac{1}{2}$   $\pi$  an, solides, reelles Fabrikat, im Ganzen und Einzelnen.

Nr. 31, Hainstraße Nr. 31 in der Hausflur.

Ein Garten mit allerhand edlen Obstarten, Wein, Stachel- und Johannisbeeren, Erd- und Himbeeren bepflanzt und stets eine reiche Ernte bietend, ist billig abzulassen. Das Nähere Dresdner Straße 27 beim Kaufmann Gustav Sängel.

Eins der schönsten Grundstücke in der nahen Vorstadt, herrschaftlich eingerichtet, mit herrlichem großen Garten und hoch sich verzinsend, ist mit 20,000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen und auf portofreie Anträgen, adr. R. R. No. 50 poste restante, das Nähere für Selbstkäufer zu erfahren.

Ein gut gehaltenes und gut zu empfehlendes Pianoforte ist billig zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre. Preis 48 Thaler.

Ein Pianino von schönem vollen Ton und ein Tafelform,  $6\frac{1}{4}$  Oct., stehen zum Verkauf Stadt Gotha, Hof links 3. Et.

Ein sehr gut gebautes Pianoforte, neu, mit Oberspreizen und schöner Tonfülle, wird 30  $\pi$  unter dem Einkaufspreis verkauft Katharinenstraße Nr. 14, 3. Etage.

Zu verkaufen ist billig ein sehr gut erhaltener mah. Flügel (Erbdlin) Katharinenstraße Nr. 15, 3. Etage.

2 Pianoforte, 6 u. 7 Oct. u. eine Partie rothbuchene Pfosten, 5' lang,  $2\frac{1}{2}$ " stark, sind zu verkaufen Neukirchhof 37, 1 Treppe.

## Zur gefälligen Beachtung!!!

Wegen Local-Veränderung sind eine ziemliche Auswahl von Mahagoni- und andern Meubles, auch alterthümliche und geringe Meubles zum billigstgestellten Preise, um Transportspesen zu ersparen, zu verkaufen; hauptsächlich 6 gr. gediegene Mahagoni-Secretaire, 2 gr. Bücherschränke, 2 gr. Speisetafeln, 2 ff. egale Waschtische, 1 sehr großes Cylinder-Bureau, als Schreibtisch für Gelehrte ganz passend, 2 sehr große antike Rococo-Schränke (Meisterstücke), (Cabinetstücke), 3 gr. weiße halb und ganz Wäsch- und Kleiderschränke, 1 gr. Glasschrank, 5 Ellen lang, und vielerlei andere Meubles u. dgl. m. Neumarkt Nr. 16.

NB. Bis nächsten Freitag.

1 Sopha, 1 Mahagoni-Secretair, 1 Goldspiegel, 1 Speisetafel, 6 Stühle etc. sind zu verkaufen Brühl Nr. 71, Hof 1 Treppe.

Zu verkaufen sind wegen Ende der Messe sehr billig Sophas, Hohlstühle, Comptoirsessel, zwei Bücherschränke, 1 Secretair und Chiffonniere Tischlermarkt III. Bude. Müller.

Zu verkaufen steht ein Cylinderofen, mehrere Commoden, Kleiderschränke und Küchenschränke, rohe und Polsterstühle, Spiegel, alles hell- und dunkelpolirt, ein Handwagen, 2radrig, Reiger Str. n. d. Linde.

Ein Mahagoni-Meublement, 2 Waarenschränke, 1 Ledentisch, Kleiderschrank, mehrere Bettstellen, Spiegel, Tische, Federbetten, 1 Schreibepult mit Briefrepositorium ist zu verkaufen. Burgstraße Nr. 11, 1 Treppe.

Ein complettes Werkzeug für Mechaniker, Maschinenbauer, Schlosser etc. ist zu verkaufen. Näheres Burgstraße Nr. 11, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist eine grosse schöne eiserne Geldcasse mit gutem Verschluss. — Näheres Brühl Nr. 57 parterre beim Gastwirth.

Mehrere Gebett schöne Federbetten, 1 Bettstelle mit Federmatratze und 1 Commode sind zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 59 im Hofe rechts 1 Treppe.

Eine Uniform nebst vollständiger Armatur  
15. Comp. Leipziger Communalgarde ist billig zu  
verkaufen Halle'sche Straße Nr. 12, 2. Etage.

Ein sehr schöner neuer Pelz ist Verhältnisse halber sehr billig  
zu verkaufen Markt Nr. 9, 4 Treppen.

Ein Herrenpelz, welcher auch auf Reisen benutzt werden kann,  
ist zu verkaufen Gerberstraße Nr. 40, 1. Etage.

### 1 Schuppenpelz.

Ein ausgezeichnet schöner Reispelz (Schuppen) ist Verhältnisse  
halber sehr preiswerth zu verkaufen im

Herren-Garderobe-Magazin von Ferd. Fiebiger,  
Markt Nr. 8, Barthels Hof im Gewölbe.

Ein zweirädriger Handwagen ist zu verkaufen, welcher  
sich zum Kohlenfahren und zu andern Sachen eignet,  
Gewandgäßchen Nr. 3 im Kleiderladen.

Das Acht. 37 Paar Rehgeweihe sind zu verkaufen  
Petersstraße Nr. 26, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Affenpinscher, 1 Jahr alt, Neureudnitz  
am Thonberg bei Friedrich Nr. 28.

### Kartoffeln,

weiße und rothe, werden in Scheffeln und Vierteln verkauft in  
der Dekonomie am Rosplatz Nr. 12.

### Birnbaumholz, Verkauf.

Ein schöner Stamm, ca. 14 Ellen lang, ist zu  
verkaufen Gerberstraße Nr. 37.

Echte Londres- und Havanna-Cigarren,  
Röders vorzügl. Metallschreibfedern bei

**G. C. Marx & Co.** am Brühl  
No. 89.

### Vanille-Chocolade

pr. Packet 5  $\pi$ , 6 1/2 Packet für 1  $\pi$ ,  
Sardellen pr. Pfund 5  $\pi$ ,  
Häringe pr. Stück 5 und 6  $\pi$ ,  
marin. Häringe, Limb. und Schweizerkäse  
billig empfiehlt

**Herrn. Hoffmann,**

Dresdner Straße Nr. 58 60.

### Dampf-Kaffee

empfehlen täglich frisch pr. 10, 11 und 12  $\pi$ .  
Gehr. Baumann, Petersstraße Nr. 40.

### Stearin-Kerzen,

sehr schöne Qualität, pr. Pack 7, 8 und 9  $\pi$  empfehlen  
Gehr. Baumann, Petersstraße Nr. 40.

### Robert Freygang, Destillateur,

Halle'sche Strasse Nr. 1,

empfeht als vorzüglich

feinen Rümwelliguer à Danz. Fl. 10  $\pi$   
echten alten Franzbranntwein à 1/1 Fl. 22 1/2  $\pi$ ,  
Steinhäger à 1/1 Fl. 12 1/2  $\pi$ ,  
Nordh. Korn à 1/1 Fl. 7 1/2  $\pi$ ,  
div. feine Liqueure billigst.

### Mortadella di Bologna.

### Kieler Sprotten, Pöklinge.

A. C. Ferrari.

### FrISCHE Whitstabler Austern, frISCHE See-Summern,

frischen Rhein-Lachs,  
frischen Kabeljau,  
frISCHE Schellfische,  
frischen See-Dorsch,  
böhmische Fasanen,  
Strasburger Gänseleber, Wachtel, Schneysen,  
Fasanen- und Rebhuhn-Pasteten in Terrinen,  
fetten geräucherter Rhein-Lachs,  
Kieler Sprotten,  
Kappler Pöklinge  
erhielt

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/300.

### Grüne Gemüse-Bohnen,

alle Sorten gut kochende Sülsenfrüchte empfiehlt billigst  
Wilhelm Ebner, Schuhmachergäßchen.

### Friedrich Schrader,



herzogl. Hoflieferant aus Braunschweig,  
empfiehlt eine neue Zusendung bester  
haltbarer Cervelatwurst, frISCHE Leber-  
und Sardellenleberwurst, Weißwurst  
(Knappwurst), frISCHE Rothwurst, Brat-  
wurst, Saucisken, Rauchenden, Bre-  
genwurst (zum Braunkohl) u. s. w.

Local: Petersstraße 37 im Gewölbe.

FrISCHE See-Dorsch,  
See-Hecht,  
Lander

empfang und empfiehlt G. Sündel jun., Wasserkunst Nr. 8.

FrISCHE Schellfische,  
ger. Rheinlachs, frISCHE Caviar,  
Lüneburger und Elbinger Bricken,  
Frankfurt a M. Bratwürste

empfeht Chr. Engert, sonst J. J. Ast, Reichstr. 15.

### FrISCHE Dorsch und Steinbutt,

frISCHE, hochrothe Messiner Apfelsinen, ital. Maronen, geräucherter  
Rheinlachs, pomm. Gänsebrüste, Strachino di Gorgonzola.  
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

### Einkauf von Juwelen, Gold- und Silber-Uhren,

alten Münzen, Gold- und Silbertreffen,  
Antiquitäten, Reichhauscheinen, werthvollen Sachen  
überhaupt zu höchsten Preisen bei

**C. Ferdinand Schultze,**

Brühl Nr. 24 im Gewölbe, Krafts Hof vis à vis.  
Dasselbst werden auch Uhrgläser billig aufgesetzt.

Getragene Kleidungsstücke und Schuhwerk werden zu  
kaufen gesucht in der Münzgasse Nr. 2, 3 Treppen.

Gesuch. Ein Gasthof oder eine Schenkwirtschaft,  
gut angebracht, in oder um Leipzig, werden sofort zu kaufen oder  
zu pachten gesucht. — Anerbietungen sind Vormittags: Brief-  
comptoir, kleine Windmühlengasse Nr. 12 (im Hofe rechts) zu  
bewirken.

Gute Fasenselle werden à Stück mit 8 Mgr. bezahlt bei  
C. L. Berger, Nicolaisstraße Nr. 42.

Zu kaufen gesucht

wird 1 gutes Pianoforte, 1 ff. Pelzburnus, 1 Doppel-  
pult, Federbetten und Meubles Brühl Nr. 71.

Robert Barth.

Ein Pianoforte wird zum Preise von 20—50  $\pi$   
zu kaufen gesucht Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

500 Thlr. werden auf ein Landgut, 1/2 Stunde von der Stadt,  
zu erborgen gesucht gr. Fleischergasse 3 (Anker) 2 Treppen rechts.

### Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur,  
in einem gesund und reizend gelegenen Orte Thüringens, ist  
zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogen-  
heit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet.  
Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden  
bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse M. M. M. poste  
restante frei Weimar.

Leute ohne Kinder suchen ein Kind in die Pflege zu nehmen  
Königsplatz Nr. 15, im Hofe 3 Treppen. Seyder.

Eine rechtliche ledige Person (die sonst Verdienst hat) kann  
einen mit freier Wohnung verbundenen Hausmannsdienst in der  
Grimma'sche Straße erhalten und sich melden in der Buchhand-  
lung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Dresdner-Familien unbescholtenen Rufes finden gute Wohnungen  
und Arbeit auf dem Rittergute Markleeberg bei Leipzig,  
und haben sich darauf Reflectirende an die dasige Wirtschaft-  
Verwaltung zu wenden.

### Cigarren-Sortirer.

Ein gewandter Sortirer kann dauernde Beschäftigung erhalten.  
Nährtes bei E. A. Ring, kleine Fleischergasse Nr. 5.

## Theilnehmer-Gesuch zu einer Papier-Fabrik.

Für eine großartige, mit ausreichender Wasserkraft versehene Papierfabrik, sowohl in angenehmer Gegend wie auch für das Geschäft überaus günstig gelegen, deren Anlage und Betrieb ein Capital von circa 300,000  $\mathfrak{M}$  umfaßt, wird ein oder mehrere Theilnehmer gesucht, denen, insofern sie entweder in technischer oder in kaufmännischer Hinsicht Sachverständige sind, eine Beteiligungsan der Verwaltung überlassen werden soll.

Reflectirende werden ersucht, zu erklären, ob sie, vorherige Vereinbarung vorausgesetzt,

- 1) entweder lediglich als Capitalisten und mit welchem Capital, sich betheiligen,
- 2) oder auch Anspruch auf die Verwaltung machen wollen.

Portofreie briefliche Eröffnungen mit der Bemerkung

**Papierfabrik-Angelegenheit**

nimmt zur Weiterbeförderung entgegen

der Advocat

**Theodor Virus** in Leipzig.

**Gesucht** wird unter günstigen Bedingungen ein gewandter lediger junger Mann (Kaufmann oder nicht) mit circa 400 Thlr. baare Einlage zum sofortigen Eintritt, weshalb derselbe für seine Person jetzt völlig frei sein muß.

Näheres auf frankirte Briefe D. M. D. poste restante.

## Maschinenmeister-Gesuch.

Ein in seinem Fache durchaus gewandter, im schnellen Zurechtbringen, hauptsächlich auch der Accidenssachen geübter, gut empfohlener, unverheiratheter Maschinenmeister, der zwei Maschinen zu beaufsichtigen im Stande ist, findet zu Ostern 1859, unter Umständen auch etwas früher, eine gute und dauernde Condition.

Reflectanten wollen sich zur Erfragung des Näheren in der Buchhandlung von **Bernh. Hermann** melden.

## Lehrlingsgesuch

für ein Mode- und Manufacturwaarengeschäft einer der ersten Residenzen Thüringens. Näheres bei Herrn **Eduard Vrell** hier.

Ein **Laufbursche**, welcher im Rechnen und Schreiben geübt, so wie gute Attestate aufzuweisen hat, kann sich melden Tuchhalle, Treppe D, 1. Etage links.

Junge Leute, welche Lust und Fähigkeit haben, sich zum Musterzeichnen auszubilden, können sich melden bei

**Piorkowski & Berger.**

### Gesucht

wird ein Sohn rechtlicher Aeltern, welcher Lust hat die Conditorei zu erlernen. Nähere Auskunft wird ertheilt Petersstraße Nr. 35 in der Conditorei.

Ein **Laufbursche** wird gesucht **Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe rechts parterre.**

**Gesucht** wird ein Laufbursche **Reudnitzer Straße Nr. 16, Hof 1 Treppe rechts.**

Einige gute Blumenarbeiterinnen so wie Lernende finden Beschäftigung **Petersstraße Nr. 46, 2. Etage.**

Ein im Schneidern und Ausbessern bewandertes Mädchen findet Beschäftigung **Blumengasse Nr. 3b, 3 Treppen.**

**Zu miethen gesucht** werden zum 15. d. Mts. ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit und ein Kindermädchen von 15 bis 16 Jahren. Zu melden **Petersstraße Nr. 29 beim Hausmann.**

Eine solide, arbeitsame und sehr reinliche Frau wird zum 15. d. M. in einem anständigen Hause in den Morgenstunden zur Aufsichtung gesucht.

Zu erfragen im Rathhause bei **Madame Paul.**

Zum baldigen Antritt wird ein Dienstmädchen gesucht **Thomaskirchhof Nr. 7 parterre.**

Ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit findet sogleich einen Dienst **Petersstraße Nr. 38, 2 Treppen links.**

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, das aber nähen und stricken und einer Wirthschaft allein vorstehen kann. Näheres **Johannissgasse Nr. 12 13, 1 Treppe** Nachmittags von 2 bis 3 Uhr.

**Gesucht** wird zum 15. Januar ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für häusliche Arbeit **Hainstraße Nr. 28** bei **Carl Schunke.**

### Gesuch.

Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen wird für Küche und häusliche Arbeit pr. 15. d. M. zu miethen gesucht. Auskunft wird ertheilt **Reichstraße Nr. 3** beim Hausmann.

**Gesucht** wird ein ordentliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit **große Fleischergasse Nr. 3 parterre.**

**Gesucht** wird sofort oder zum 1. Februar für eine Mittelstadt Sachsens ein in der Küche erfahrenes, mit guten Empfehlungen versehenes Dienstmädchen.

Das Nähere ist zu erfahren in der Drechslerbude **Grimma'sche Straße an der Löwen-Apotheke** bei **Madame Weber.**

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt oder zum 15. Januar ein Stubenmädchen **Klosterstraße Nr. 4, 1 Treppe.**

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein Mädchen für Küche und Hausarbeit in der **Restauration Kohlenstraße Nr. 77.**

Ein Dienstmädchen, welches womöglich der Küche allein vorstehen kann, reinlich, flink und sonst in allen häuslichen Arbeiten Erfahrung gemacht, wird zum 1. Februar verlangt und zu erfragen **Universitätsstraße Nr. 3 parterre.**

Ein an Reinlichkeit und Ordnung gewöhntes Dienstmädchen wird zum 16. d. gesucht in der **kleinen Burggasse Nr. 9, zweite Etage, dem Bezirksgericht gegenüber.**

Ein gesundes, arbeitsames Dienstmädchen wird **sofort** Krankheit halber gesucht **Grimma'sche Straße Nr. 16, 4 Treppen rechts.**

### Gesuch.

Für ein kleines Kind wird eine Kindermuhme gesucht, welche gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Nur Solche können sich melden **große Windmühlenstraße Nr. 22 B, erste Etage.**

**Gesucht** wird zum 1. Febr. eine Köchin. Es haben sich nur solche zu melden, die erfahren im Kochen und in Hausarbeit sind und welche über ihre sittliche Aufführung und ihre Leistungen die besten Zeugnisse aufweisen können, **Centralstraße 1590 E, 2 Tr.**

**Gesucht** wird ein in der Küche erfahrenes und reinliches Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und kann auch sogleich antreten **Siegels Haus, an der katholischen Kirche, erste Etage 1. Thür.**

**Gesucht** wird sofort ein ordentliches Mädchen, welches im Kochen und häuslicher Arbeit gut erfahren ist, **Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 8, 1 Treppe.**

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt oder zum 1. Februar ein tüchtiges Küchenmädchen, welches mit guten Attesten versehen ist, **Pachhofplatz Nr. 2** in der Restauration.

**Gesucht** wird eine Köchin, die der Küche allein vorstehen kann und gute Zeugnisse hat, für den 1. Februar. Zu erfragen bei **Herrn Müller, Reichsstraße Nr. 17, 3 Treppen.**

**Gesucht** wird für Küche und Hausarbeit ein reinliches Dienstmädchen **Ritterstraße Nr. 21.**

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit findet sofort oder später Dienst **Katharinenstraße Nr. 20 im Keller.**

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und das Kochen versteht, findet den 15. ds. Unterkommen **kleine Burggasse Nr. 8, 1 Treppe links.**

**Gesucht** wird ein Mädchen zur Aufsichtung in Frühstunden gr. **Windmühlenstr. Nr. 15, im Hofe rechts** letztes Haus 2 Tr.

Ein Mädchen für Kinderwartung und häusliche Arbeit melde sich zum sofortigen Antritt **Inselstraße Nr. 15, 1 Treppe rechts.**

Ein geübter **Tuch- und Filzschuhmacher** sucht Beschäftigung. Adressen H. P. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

## Arbeit

sucht ein Kaufmann, dem noch ca. 5—6 Stunden des Tages freie Zeit übrig bleiben, gegen entsprechende Vergütung. Derselbe sieht auf noble Behandlung und wären ihm Comptoir-Arbeiten die angenehmsten. Adr. erbittet man sich unter Chiffre **F. C. H. 35** in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann von achtbarer Familie sucht als Lehrling in einem hiesigen Manufacturwaarengeschäft für nächste Ostern eine Stelle, worüber die Herren **Werner & Roehling** nähere Auskunft zu ertheilen die Güte haben werden.

Für einen Knaben von 16 Jahren wird zu nächste Ostern eine Lehrlingsstelle in einem Materialwaarengeschäft einer Provinzialstadt gesucht.

Adressen abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter **J. D.**

Ein mit der Buchführung, im Cassenwesen und allen Comptoirarbeiten vollkommen vertrauter Kaufmann, dem gute Referenzen zur Seite stehen, sucht eine baldige Anstellung, und bittet gef. Anträge unter der Chiffre **A. A. Nr. 100** an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Ein junger Mensch, welcher am neuen Jahr seine Militärzeit beendet hat, und zwar 4 Jahre bei seinen Vorgesetzten als Diener servierte, sucht baldigst eine Stelle als Markthelfer oder einen ähnlichen Posten. Die besten Zeugnisse und Empfehlungen stehen ihm zur Seite. Werthe Adressen bittet man niederzulegen Grimma'sche Straße Nr. 32 im Gewölbe.

Ein junger gewandter Kellner, welcher sofort antreten kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Näheres hohe Str. 8 part.

Ein Diener, welcher schon bei adeligen Herrschaften servierte und gute Atteste hat, im Reiten und Fahren nicht unerfahren ist, auch Gartenarbeit verrichten kann, sucht bis 15. Januar oder 1. Febr. eine Stelle. Gefällige Adressen werden L. S. H. 60. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein gewandter Kellner, welcher sofort antreten kann, dem auch gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Stelle. Näheres hohe Straße Nr. 8 parterre.

Ein junger Mann von gutem Herkommen und angenehmen Aussehen sucht eine Stelle als Kellner. Weitere Auskunft wird ertheilt Frankfurter Straße Nr. 56 parterre.

**(Gesuch.)** Ein junger Mann, mit guten Zeugnissen versehen und bereits als Buchhalter und Correspondent ein Fabrikgeschäft selbstständig vertreten, wünscht so bald als möglich eine Anstellung als Commis im Comptoir, nöthigenfalls auch für Lager oder Laden und erbittet sich geneigte Anerbietungen unter R. S. durch die Exped. d. Bl.

Eine Staffirerin sucht in einem hiesigen Geschäft Stelle. Selbige würde auch auf Verlangen den Verkauf mit übernehmen können, da sie schon früher sechs Jahre in einem auswärtigen Geschäft als solche fungirt hat.

Werthe Adressen bittet man unter A. D. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen, im Schneidern geübt, sucht noch einige Tage Beschäftigung in und außer dem Hause. Zu erfragen Neulirchhof Nr. 11, im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat und gut nähen kann, sucht sogleich oder den Funfzehnten einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Hainstraße Nr. 24, 3 Treppen links.

Ein gesetztes Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Brühl Nr. 82, rechts 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht zum 15. d. Mts. einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Burgstraße Nr. 8, 4 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Februar bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft selbst, **Johannisgasse 6-8**, 2 Treppen links.

Ein Mädchen, welches in der Haus- als auch in der Landwirthschaft gründliche Kenntniß besitzt, sucht eine Stelle entweder zur alleinigen Führung einer Wirthschaft oder zur Hülfe der Hausfrau. Auch wagt sie die Stelle einer Wirthschafterin auf einem Gute zu versehen, da sie schon als letztere conditionirte. Zum 1. Februar oder 1. März.

Zu erfragen bei ihrer jetzigen Herrschaft, Neumarkt Nr. 7 bei Herrn E. Bräutigam.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, im Nähen und Platten erfahren, sucht Dienst als Stubenmädchen oder für Alles bis 15. Januar oder 1. Februar. Näheres Serberstraße Nr. 15 im Hofe 2 Treppen.

**Gesucht** wird von einem Mädchen eine Stelle bei einem älteren Herrn oder Dame als Wirthschafterin, indem sie einer Wirthschaft vorstehen kann, auch mit der Wäsche und Platten vertraut ist. Adressen wolle man gefälligst in der Expedition dieses Blattes unter A. K. No. 1. niederlegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht sogleich oder 15. einen Dienst. Näheres Erdmannstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande sucht zum 15. d. M. oder 1. Februar bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Küche und Hausarbeit. — Zu erfragen Reichstraße Nr. 9 am Schuhmacherstande.

Ein gebildetes Frauenzimmer in gesetzten Jahren sucht Stelle in einer städtischen Haushaltung, entweder zur alleinigen Führung derselben oder zur Beihülfe der Hausfrau.

Das Nähere Schloßgasse Nr. 11, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches keine Arbeit scheut und nähen und platten kann, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 15ten einen Dienst. Das Nähere Glockenstraße Nr. 7, 2 Treppen bei der Herrschaft.

**Eine zuverlässige Stubenmähne** mit guten Zeugnissen sucht Dienst. Zu erfragen Mungasse Nr. 3, 1 Treppe.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht zum 1. Febr. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder auch als Jungemagd. Das Nähere Serberstraße Nr. 18 im Hofe 2te Tr., 2 Treppen.

**Ein junges ordentliches Mädchen**, nicht von hier, sucht bis zum 1. Februar einen Dienst für häusliche Arbeit oder bei Kindern. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 49, 3 Treppen rechts bei Madame Pörsch.

Ein Mädchen, welches in der Küche Bescheid weiß, sucht den 1. Februar einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Poststraße Nr. 12, 3 Treppen bei der Herrschaft.

Ein ordnungsliebendes junges Mädchen aus Thüringen, mit guten Attesten versehen, sucht zum 15. Februar ein Unterkommen. Näheres Neumarkt Nr. 42, Vordergebäude 3 Treppen links.

Ein ordentliches Mädchen in gesetztem Alter, das auch kochen kann, sucht Verhältnisse halber einen Dienst den 1. Febr. Zu erfragen Neulirchhof Nr. 40, 1 Treppe bei der Herrschaft.

**Ein gebildetes Mädchen**, welches als Wirthschafterin und auch als Köchin fungirte, dem auch gute Empfehlungen zur Seite stehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen den 1. Februar oder später eine ähnliche Stelle.

Gütige Adressen unter D. M. 50 bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, das die Küche gründlich versteht und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum ersten Februar einen Dienst. Näheres bei der Herrschaft zu erfragen Auerbachs Hof im Wurstgeschäft.

Ein gesundes Mädchen vom Lande sucht einen Dienst als Amme. Zu erfragen Hainstraße Nr. 1, 3. Etage.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, nicht von hier, sucht ein Unterkommen als Köchin. Zu erfragen in Auerbachs Hof beim Schuhmachermeister Zener t.

Ein ordentliches Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 15. d. Mts. oder 1. Februar einen Dienst für alles, kleine Fleischergasse Nr. 9, 1 Treppe.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches in allen feinen weiblichen Arbeiten, als waschen, platten und gründlich das Schneidern erlernt hat, sucht zum 15. d. oder 1. Februar einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft als Jungemagd. Zu erfragen Reichstraße Nr. 14 beim Hausmann.

Zwei anständige junge Mädchen von auswärts suchen zu Ostern dieses Jahres einen Dienst als Jungemagd bei einer anständigen Herrschaft.

Zu erfragen bei H. Kreuz, Petersstraße Nr. 29, 3. Etage.

Ein anständiges, im Kochen so wie in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen sucht bis zum 15. d. oder 1. Februar Dienst. Adressen abzugeben Schloßgasse Nr. 1 parterre.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Petersstraße Nr. 32, 1 Tr. bei Madame Hundel.

Ein Mädchen von auswärts sucht für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Februar einen Dienst. Weststraße Nr. 68.

**Eine Frau sucht Aufwartung**. Näheres Glockenstraße Nr. 3, 3 Treppen.

**Gesucht** wird außer den Messen ein geräumiges Gewölbe für ein reinliches Geschäft im Brühl oder dessen Nähe. Adressen bittet man bei Herrn Wagner, goldne Gule, abgeben zu wollen.

**Gesucht** wird für die Messen eine helle freundliche Stube, höchstens 2 Treppen hoch, in der Reichs- oder Grimm. Straße. Offerten bittet man bei Herrn Hönike am Nicolairchhof Nr. 5 niederzulegen.

**Gesucht** und zu Ostern zu beziehen wird von ein Paar Leuten ohne Kinder ein Logis im Preise von 36-48 Thlr., Stadt oder innere Vorstadt. Adressen bittet man Thomaskäthen Nr. 7 im Hausstande abzugeben.

**Gesucht** wird von ein Paar einzelnen stillen Leuten ein kleines Logis im Preise von 30 bis 40  $\text{fl}$ . Adressen bittet man abzugeben bei Herrn J. Messerschmidt, Proviantmesser in Schloß Pleißenburg.

**Gesucht** wird ein fein meublirtes Garçonlogis, Stube und Kammer, für 1. Februar oder 1. März. Adressen erbittet man sich durch die Expedition dieses Blattes Chiffre J. 35.

**Gesucht** wird zu Ostern 1859 ein mittleres Familienlogis im Preise von 100 bis 140 Thlr. in der innern Stadt. Gefällige Adressen sind unter A. D. bei Herrn Kaufmann Haberland, kleine Fleischergasse Nr. 9 im Gewölbe niederzulegen.

**Ein Geschäfts-Local**, auch eine Parterrewohnung von etwa 2 bis 3 Zimmern, wird auf Ostern oder Michaelis d. J. gesucht. Adressen bittet man unter M. B. Nr. 13. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger Kaufmann sucht ein heizbares Stübchen. Adressen mit H. O. in der Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird bis Ostern von einer pünctlich zahlenden Witwe ein kleines Logis.

Zu erfragen Petersstraße Nr. 42 beim Hausmann.

**Gesucht** wird für Michaelis d. J. ein größeres Familienlogis, womöglich in einer der Vorstädte mit Garten, und sind diesfallsige Offerten Markt Nr. 14, 2. Etage abzugeben.

Ein mittleres Familienlogis in Neudnitz oder dessen Nähe, zu Ostern beziehbar, wird zu miethen gesucht. Adressen werden Grenzgasse Nr. 14, 2. Etage erbeten.

Ein Familien-Logis von 1 oder 2 Stuben und Kammern wird zu Ostern zu miethen gesucht. Adressen gefälligst Neumarkt 41 beim Hausmann.

Von einer alleinstehenden Dame wird in der inneren Stadt ein Logis von einer bis zwei Stuben nebst Zubehör gegen pünctliche Pränumerando-Zahlung gesucht im Preise von 40—80  $\text{fl}$ , gleichviel ob vorn heraus oder im Hofe. Adressen gefälligst abzugeben in der Exped. d. Bl. unter den Buchstaben F. F.

In der Stadt wird für den Aufenthalt einiger Stunden des Tages auf längere Zeit eine mäßig meublirte Stube ohne Bett, höchstens 2 Treppen hoch gelegen, baldigst zu miethen gesucht.

Offerten mit Preisangabe werden Salzgäßchen Nr. 7 bei Herrn Theodor Schwennicke entgegen genommen.

Ein Student wünscht ein Logis in Sohlis, bestehend aus Stube und Stubenkammer, womöglich sofort zu beziehen. Adressen nebst Preisangabe wolle man unter B. M. 1. gefälligst im Café chinois, Theaterplatz, baldigst abgeben.

Eine pünctliche zahlende Witwe sucht sofort oder Ostern eine große oder zwei kleine Stuben bei einer anständigen Familie. Adressen bei Madame Wunderlich, Ritterstraße.

### Gewölbe = Vermiethung.

Das seit Jahren von Herrn Fedor Wilisch inne gehabte, Dresdner Straße Nr. 33 gelegene Verkaufsgewölbe ist nebst dazu gehörigem Familienlogis von Ostern a. c. an anderweit zu vermieten durch

Adv. Julius Tieg, Nicolaisstraße Nr. 6.

**Zu vermieten** ist ein 6 $\frac{1}{2}$  oct. tafelf. Pianoforte engl. Mechanik (J. S. Frmler) Katharinenstraße Nr. 15, 3. Etage.

**Für die bevorstehende Braunschweiger Messe** ist die Hälfte eines Gewölbes in guter Lage zu vermieten. Näheres auf frankirte Anfragen bei J. David, Berlin.

In Frankfurt a. D. ist zur nächsten Frühjahrs-Messe ein kleiner Laden zu vermieten große Schanz- und Regierungs-Straßen-Ecke Nr. 59.

Zu erfragen bei H. Brunwald, Brühl Nr. 57.

**Zu vermieten** ist zu Ostern ein Parterre von 4 Stuben mit Zubehör und Garten für jährl. 150 Thlr.; zu Johannis eine erste Etage von 4 Stuben mit Zubehör und Garten für denselben Preis. Näheres äußere Zeiger Straße 22a bei dem Besitzer.

**Zu vermieten** ist von Ostern d. J. an in gesuchter Lage hiesiger Vorstadt eine herrschaftliche Wohnung in erster Etage, bestehend aus 10 Zimmern, einschließlich Salon, 5 Kammern, Küche etc., für den jährlichen Miethzins von 750  $\text{fl}$  durch

Dr. C. Kori jun.

#### Zu vermieten

ist von Ostern an eine aus drei Stuben, zwei Kammern nebst allem Zubehör bestehende Familienwohnung.

Näheres bei Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße 30.

**Zu vermieten** sind in sehr angenehmer Lage hiesiger Vorstadt von Ostern d. J. an mehrere Logis für den jährl. Miethzins von 160 bis 370  $\text{fl}$  durch Dr. C. Kori jun., Petersstraße 37.

Auf der Dresdner Straße Nr. 27 ist eine halbe zweite Etage zu Ostern d. J. zu vermieten.

**Zu vermieten** und gleich zu beziehen ist eine freundliche gut meublirte Stube mit Pianoforte große Windmühlenstraße 15 im Hofe rechts letztes Haus 2 Treppen.

### Garçon = Logis.

**Zu vermieten** und vom 1. Februar an zu beziehen ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafzimmer an einen oder zwei Herren Katharinenstraße Nr. 6, 3. Etage.

### Zu vermieten

ist sofort oder später ein freundliches Zimmer für einen auch zwei Herren Reichstraße Nr. 11, 3. Etage.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen sind mehrere gut meublirte Zimmer, wovon eins mit separatem Eingang, Hainstraße Nr. 5, im Hofe 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist ein großes freundliches, gut meublirtes Zimmer Petersstraße Nr. 18, 3. Etage vorn heraus.

**Zu vermieten** ist eine kleine Stube an ledige Herren Raundörfchen Nr. 21, im Hofe links 1 Tr.

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Stube an einen oder zwei Herren Zeiger Straße Nr. 16 parterre.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube mit Haus- und Vorfaßschlüssel Reichels Garten, Alexanderstr. 4, 3 Tr. W. Böttiger.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube nebst Kammer kl. Windmühlengasse Nr. 7a, 1 Tr. vorn heraus.

**Zu vermieten** ist sogleich oder 1. Februar eine gut meublirte Stube mit Alkoven an einen oder zwei ledige Herren kleine Fleischergasse Nr. 18, 3. Etage vorn heraus bei Thiede.

**Zu vermieten** sofort oder zum 1. Februar ist eine hübsche Stube nebst Cabinet, am liebsten an eine anständige Frau oder Mädchen.

Näheres Erdmannstraße Nr. 4, 1 Treppe links.

**Zauchaer Straße Nr. 18B, 2. Etage** ist sofort oder später eine meublirte Stube zu vermieten.

Eine freundliche heizbare Stube ist an einen Herrn oder solides Mädchen zu vermieten Weststraße Nr. 50, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist billig ein meublirtes Stübchen mit Schlafkammer an einen oder zwei Herren, oder auch an zwei solide Mädchen Schuhmachergäßchen Nr. 7, 1 Treppe.

Im Place de repos ist ein meublirtes Zimmer mit Schlafstube sofort zu vermieten, auch können 3 an einander stoßende Zimmer abgegeben werden.

Näheres Petersstraße Nr. 44 im Gewölbe.

Eine meublirte Stube, meßfrei, ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Ritterstraße Nr. 35, 3 Treppen vorn heraus.

Eine meublirte Stube mit oder ohne Schlafkammer ist zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 13, 1 Treppe.

**Ein freundlich meublirtes Stübchen** ist billig an einen Herrn zu vermieten.

Näheres Dresdner Straße Nr. 5 im Bäckerladen.

Eine gut meublirte Stube mit Schlafzimmer nach der Pro-menade und separatem Eingang ist zu vermieten. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 2, 1 Treppe.

Ein freundliches Stübchen, meublirt, steht zu vermieten Quersstraße Nr. 28, 3. Etage.

Eine meublirte Stube ist den 1. Februar an einen Herrn zu vermieten. Näheres Frankfurter Straße Nr. 50 parterre.

Eine Stube mit oder ohne Meubles ist sofort zu vermieten und zu beziehen Gewandgäßchen Nr. 1.

Eine freundliche heizbare Schlafstelle ist offen für Herren Schuhmachergäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Petersstraße Nr. 16, 1 Treppe links.

Offen ist eine freundliche heizbare Schlafstelle Lehmanns Garten, großes Haus, 2. Thüre, 4 Treppen rechts bei Gerber.

Ein kleines Stübchen ist als Schlafstelle zu vermieten Brühl Nr. 83, im Hofe 1 Treppe bei Häfeler.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Neumarkt Nr. 13, 3 Treppen bei Schmidt.

Offen ist eine Schlafstelle für Mannspersonen Frankfurter Straße Nr. 54, 3 Treppen bei Derwort.

**Der I. Cyclus** von Kopelets beliebten und prachtvollen Stereoskop-Naturaufnahmen ist noch bis Donnerstag auf der alten Waage zu sehen.

### Die Eisbahn

auf dem Teiche der Insel **Buen Retiro** ist jetzt ausgezeichnet gut und sicher zu befahren.



### Zweiter Cycclus.

Im Saale des  
**Hotel de Prusse**  
heute Dienstag den  
11. Januar 1 große  
geologisch-geognosti-  
sche Vorstellung  
aus dem Gebiete  
der Kunst u. Wissen-  
schaft von

Professor **Wayer.**

Erste Abtheilung: Geologisch-geognostische Darstellung. Zweite Abtheilung: Merkwürdigkeiten aus den berühmten Steinsalzwerken in Wieliczka und die berühmtesten architektonischen und landschaftlichen Gegenstände. Dritte Abtheilung: Phantasmagorische Ansichten berühmter Bildhauerwerke. Zum Schluß: Pierrot und Arlequin. Anfang der Vorstellung 1/2 8 Uhr. Casseneröffnung 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Preise der Plätze: Nummerirter Platz 10 Ngr. Erster Platz 7 1/2 Ngr. Zweiter Platz 5 Ngr. Kinder zahlen auf allen Plätzen die Hälfte. Billets sind zur Bequemlichkeit des geehrten Publicums täglich bis 5 Uhr Nachmittags zu haben in der Buchhandlung von **Otto Klemm**, Universitätsstraße Nr. 24, im Gewölbe des Herrn **C. E. Bachmann**, Petersstraße Nr. 38 und Abends an der Cassé. Das Nähere die Zettel.

Bis Sonnabend den 13. Januar 1859 zum letzten Male die berühmten Steinsalzwerke von Wieliczka.

### Vereinigte 66r.

Sonnabend den 13. Januar a. c. Kränzchen. Billets sind zu bekommen im Wiener Saal. D. V.

Heute Abend 1/2 8 Uhr

### Concert von Kilian bei Aug. Wölbling

am Markt, Königshaus.

### Mockturtle-Suppe

heute und morgen Abend bei

**Carl Grohmann**, Burgstraße Nr. 9.

### Restauration v. Schneemann.

Heute zum letzten Male

### Gesang-Production

von **Dom.** und **Maria Cagliorgi.**

Auf mein abgelagertes Crostiger und Vereins-Bier erlaube ich mir aufmerksam zu machen, so wie auf eine reichhaltige Speisekarte. **W. Schreiber**, goldner Hahn.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Carl Hauck**, Poststraße 10.

### Salon-Theater in Neuschönefeld (Gräfe's Salon).

Heute Dienstag zum ersten Male: Ein Tag in der Residenz Berlin. Posse mit Gesang.

**Senffert.**

# ODDEON.

Heute Dienstag den 11. Januar

## großer Meß-Ball.

Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr.

Restauration à la carte, preiswürdige Weine und ausgezeichnete Biere.

**A. Herrmann.**

### Hôtel de Saxe.

Quartett- und humoristische Gesangvorträge der Herren **Strack**, **Stahlheuer**, **Musle** und **Ring** in Vereinigung mit den Schottischen Glockenspielern.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 11 Uhr. Entree 5 Ngr.

### Feldschlösschen.

NB. Von 3 Uhr an Concert, später Tanz.

Heute Abend Lenden-Beefsteaks und noch verschiedene andere Speisen. Zugleich empfehle ich mein ausgezeichnetes bayerisches Bier. Freundlichen Gruß!

**Gustav Schulze.**

### Münchener Bierhalle.

Münchener Bier empfiehlt nebst einer reichhaltigen Speisekarte, worunter heute Abend Schweinsknöchelchen mit Röhren, **F. Friso.**

Guten Mittagstisch empfiehlt **C. A. Mey**, Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.

Heute Abend Roastbeef, wozu ergebenst einladet

**W. Fiedler** in Krafts Hofe, Brühl Nr. 64.

Burgkeller. Heute Mockturtle-Suppe, wozu ergebenst einladet

**W. Worenz**, Restaurateur.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 23.

Heute Abend Cotelettes und Huhn mit Allerlei, ein gutes Löffchen Bayerisches, so wie Vereinsbier, wozu ergebenst einladet **C. A. Mey.**

Heute Abend Schellfisch

mit Senfbutter und Salzstoffs. Lager- und bayerisches Bier fein bei **Chr. Engert**, Reichstraße Nr. 15.

**Restauration in Eschmanns Hause.** Heute Schlachtfest, dazu ladet ein  
E. F. Schulze.

**Morgen Schlachtfest bei M. Friedemann.**

Heute Schlachtfest bei  
W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.

**Grüne Linde.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen. NB. Ein feines Töpfchen  
Trillerbier, dazu ladet freundlich ein  
A. Vietge.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen  
in der Dänischer Sofenstube im blauen Hecht.  
A. Maue.

Heute Schweinsknochen und Klöße, wozu ergebenst einladet  
August Schladig, Zeiger Straße Nr. 7.

**Wartburg. Morgen Schlachtfest.**

**Einen Thaler Belohnung**

erhält Derjenige, welcher mir nachweist, von wem der Kohlen-  
Zettelkasten, Ecke der Bosenstraße, entwendet wurde.  
J. G. Leuschner, Kohlenhändler,  
Kleine Gasse.

**1 Thaler Belohnung.**

Verloren wurde von der Magazingasse durch die Burgstraße  
bis nach dem Markte ein Portemonnaie mit dem Inhalte von  
1 Thalerschein und circa 1 Thlr. einzelnes Geld.  
Abzugeben Magazingasse Nr. 3, 1. Etage vorn heraus.

Verloren wurden Sonnabend die Vordertheile einer blauen Tuch-  
weste aus der Caserne bis Königsplatz. Gegen Dank und Be-  
lohnung abzugeben Königsplatz Nr. 9 beim Jäger Lindner.

Verloren wurde vorigen Sonntag Abend von der Insel-  
bis zur Schützenstraße ein grün- und weißwollener Shawl. Der  
ehrlche Finder wird gebeten, denselben Gerichtsweg Nr. 10, eine  
Treppe links gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am 6. d. Mts. bei der Gesellschaft Glocke  
im Schützenhause oder von da auf dem Nachhausewege, Winter-  
gartenstr., Promenade und Brühl, ein goldner Uhrschlüssel. Ge-  
gen angemessene Belohnung abzugeben Brühl 65 im Kürschnergewölbe.

Sonntag Abend ist im Neuschönefelder Theater 1 Stock mit  
schwarzem Horngriffe, einen Elefantentrüssel darstellend, und brau-  
nem Rohre verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Stadt  
Berlin beim Oberkellner.

Verloren wurde vor einiger Zeit im Theater ein Behrtragen;  
die wohlbekannte Dame, welche denselben an sich genommen hat,  
wird gebeten, ihn gegen Dank und Belohnung abzugeben Mittel-  
straße Nr. 24, 1 Treppe.

Verloren wurde Sonntag Nachmittag ein Stubenschlüssel auf  
dem Wege von der Inselstraße nach Connewitz. Man bittet den-  
selben gegen Dank u. Belohnung abzugeben Inselstr. 21 Souterrain.

Verloren wurde am vergangenen Sonnabend von dem Haus-  
stand Petersstraße 43 bis schräg über die Straße ein altes Porte-  
monnaie mit ca. einem Inhalte von 5  $\text{fl}$  incl. 1 Ducaten. Gegen  
angemessene Belohnung abzugeben bei dem Bilderhändler daselbst.

Verloren wurde am Sonntag Nachmittag ein Ueberschuh.  
Gegen Belohnung abzugeben bei Boehme, Mühlgasse Nr. 1.

Vom Kuhsturm bis zum Theater wurde ein brauner Pelztragen  
verloren. Man bittet, ihn beim Hausmann im Theater gegen  
gutes Trinkgeld abzugeben.

Vertauscht wurde beim letzten Gewandhausball  
ein schwarzer Herrenhut. Den Umtausch bittet man  
gefälligst beim Portier des Hotel de Baviers zu  
bewirken.

**Verlaufen**

hat sich am 9. d. M. Abends ein junger Cyperkater. Gegen  
Dank und Belohnung abzugeben Königsstraße Nr. 14, 3 Tr.

**Ein Hund,**

junger englischer Pinscher, mit blauem Halsband, auf „Piepsch“  
hörend, ist abhanden gekommen. Zurückzugeben gegen angemessene  
Belohnung Burgstraße, Münchner Bierhalle.

Der wohlgekante Herr, welcher am Sonntag im Tivoli  
Flügel A. vom ersten Tisch rechts ein graues, mit braunen Streifen  
versehenes Tuch wahrscheinlich irrtümlicher Weise an sich genom-  
men, wird ersucht, es Königsplatz 6, Seifengewölbe, abzugeben.

Die neue Redaction des Tageblattes  
wird hierdurch ersucht, doch endlich auch einmal im Interesse  
der Kunst und des Publicums für neue Theaterkritiken  
sorgen zu wollen.

Wer hat für Beseitigung des Eishügels am Schützenhaus-  
pförtchen, welches nach der Lauchaer Straße führt, zu sorgen?  
Täglich kommen Passanten dort zum Fallen, ohne daß etwas  
dagegen geschieht. C. C.

Um Wiederholung des sich überlebt habenden Stückes „Einen  
Jur ic.“ bitten nicht viele Abonnenten.

**An Fräulein A..... Th.... in L.**

Um nicht auch noch als undankbar von Ihnen declarirt zu  
werden, sage ich hiermit für die Expedition des Briefes bestens  
Dank. Gehabte Auslagen erstatte gern zurück. R.

Blauer Sammethut, hellblaues Band und rothbraunes Kleid —  
am Freitag den 7. dieses Abends 7 Uhr am Raschmarkt — wird  
um Aufgabe ihrer Adresse unter A. F. „Stadt Prag in Magde-  
burg“ gebeten.

**Zbr. Insp. Heute 7 Uhr Hasen! Wein ??? 2. Etage.**

**Schiller-Stiftung zu Leipzig.**

Nachdem in fast allen größeren Städten Deutschlands eine Schillerstiftung errichtet worden ist, deren Zweck dahin geht, Schrift-  
steller vor Kummer und Elend zu bewahren und deren Witwen und Waisen zu unterstützen, so haben auch die Unterzeichneten in  
Betracht, daß hier schon seit einer Reihe von Jahren ein Schillerverein besteht, und der zu München verstorbene Freiherr von  
Kunmann „der Schillerstiftung zu Leipzig“ ein Legat von 2000 Gulden ausgesetzt hat, es für ihre Pflicht erachtet, ebenfalls in  
Leipzig, seit Jahrhunderten die Beförderin der Wissenschaften und des geistigen Fortschritts, zugleich im In- und Auslande wegen  
seiner Wohlthätigkeit allbekannt, ein derartiges Institut ins Leben zu rufen.

Indem nun die Unterzeichneten die Hoffnung aussprechen, daß es bei den geehrten Bewohnern Leipzigs und der Umgegend nur  
dieser Anzeige bedurft haben wird, um auch in Ihnen für diese edle Stiftung ein Interesse zu erregen, bemerken sie, daß in diesem  
Jahre die Begehung des hundertjährigen Geburtsfestes des großen Dichters Schiller stattfinden wird und daß die sämmtlichen  
Schillerstiftungen Deutschlands bemüht sind, bis dahin ein angemessenes Capital anzusammeln, um von dessen Ertrag von obigem  
Zeitpunkte an die Hilfsbedürftigen unterstützen zu können.

Zur Annahme von Liebesgaben erklären sich außer den Unterzeichneten

Herr Carl Stuenemann (Katharinenstraße Nr. 28),

Herr G. P. Oppenheimer (Markt),

Herr Gustav Rüd (Mauricianum),

Herr Pietro Del Vecchio (Markt)

bereit und wird darüber seiner Zeit öffentlich quittirt werden.

Leipzig, den 6. Januar 1859.

**Der Vorstand der Schillerstiftung.**

Dr. Theod. Apel. Dr. Ed. Brodhans. Buchh. Carl Seibel. Adv. Adolar Gerhard. Dr. jur. Gust.  
Sambold. Dr. Carl Seyner. Kirchen- und Schulrath Dr. Hoffmann. Bürgermeister Koch. Musikdirector  
Sanger. Dr. Herrmann Marggraf. Dr. Paul Möbius. Geh. Rath Dr. von Wächter.

# Pestalozzifeier.

Zur Theilnahme an der **Wittwoch den 12. Januar 1859** früh 11 Uhr im Besaale der I. Bürgerschule stattfindenden Feier von **Pestalozzi's** Geburtstage ladet die geehrten Herren Collegen Leipzigs und der Umgegend, so wie alle Gönner und Freunde der **Leipziger Lehrer-Verein** durch den bez. Vors. Dr. **Bornemann**.

## Leipziger naturforschende Gesellschaft.

Heute den 11. Januar c. um 6 Uhr Abends Sitzung.  
**Das Directorium.**

Als Vermählte empfehlen sich  
**Theodor Voigt,**  
**Bertha Voigt,**  
gesch. **Sperling,** geb. **Stasjewsky.**  
Leipzig. Hof.

Als Verlobte empfehlen sich  
**Marie Soehne,**  
**Wilhelm Schwarz.**  
Volkmarndorf bei Leipzig und Wittenberg.

Heute Nachmittag 5 Uhr starb nach mehrwöchentlichen Leiden an Zahnkrämpfen mein einziges liebes Kindchen **Richard** im zarten Alter von 8<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Monaten, was ich Verwandten und Freunden hierdurch in tiefer Trauer anzeige.  
Breslau, den 9. Januar 1859.  
**Friedrich Lürcke.**

Heute Mittag 12 Uhr nahm Gott unsern freundlichen **Heinrich** wieder zu sich. Theilnehmenden Freunden und Bekannten diese Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.  
Leipzig, den 10. Jan. 1859. **J. C. Koedel** und Frau.

Zwar mit Thränen der Wehmuth standen wir gestern am Grabe unfres herzenguten und biedern Bruders, Schwagers und Oheims, des Herrn **August Nösch**, vormal. Bürger, Hausbesizers und Schwertfegermeisters hier, doch trösteten und erheben müssen uns die Erweise herzlichster Liebe und ehrender Freundschaft, die den Theuren im Leben beglückten und ihm bis ins Grab folgten. Dafür allen, die so in ihm auch uns ehrten, der wärmste Herzensdank. — Leipzig, am 9. Januar 1859.

**Die Hinterlassenen.**

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer guten Gattin und Mutter sagen ihren Dank  
Leipzig, den 10. Jan. 1859.

**die trauernden Hinterlassenen**  
**J. N ö d e l**  
und Töchter.

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Mittwoch Kohlrüben mit Rindfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — **Der Vorstand.** Ehrhardt.

## Angemeldete Fremde.

- |   |   |  |
|---|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>Adolph, Leutn. a. München, Lebe's H. garni.</li> <li>Berthold, Kfm. a. Hof, Stadt Nürnberg.</li> <li>Bergheer, Maler a. Hannover, goldnes Sieb.</li> <li>v. Blomberg, Fr. Baronin, Staatsrätthin n. L. u. Bedng. a. Wien, und</li> <li>Bloch, Kfm. a. Breslau, Stadt Rom.</li> <li>Baler, Apoth. a. Chemnitz, Palmbaum.</li> <li>Bed, Hfigscommis a. Posa, Stadt Hamburg.</li> <li>Bemann, Kfm. a. Berlin, schwarzes Kreuz.</li> <li>Blumenfeld, Kfm. a. Tycopin, Ritterstr. 19.</li> <li>Carl, Badmstr. a. Werda, goldner Hirsch.</li> <li>Demetrius, Kfm. Gakoria, blauer Harnisch.</li> <li>Dies, Puzmacherin a. Raumburg, gold. Hahn.</li> <li>Dalsale, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.</li> <li>Ekerhazy, Graf, Stbes. a. Pesth, H. de Pol.</li> <li>Frank, Kfm. a. Erfurt, goldne Sonne.</li> <li>Freudenberg, Kfm. a. Magdeburg, St. Freiberg.</li> <li>Finbrück, Kfm. a. Dülken, Stadt Hamburg.</li> <li>Hernsheim, Kfm. a. Carlruhe, Stadt Rom.</li> <li>Hoffmann, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Baviere.</li> <li>Halloh, Hblsm. a. Zinnwald, Siefel's H. garni.</li> <li>Hosker, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.</li> <li>v. Hahn, Archit. a. Fr. a. Petersburg, Palm.</li> <li>Gamm, Kfm. a. Minden, Stadt Wien.</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Heydt, Hblgkreis. a. Janau, Stadt Hamburg.</li> <li>Hornis, Obef. a. Pesth, Hotel de Pologne.</li> <li>Jacowitsch, Kfm. a. Bularest, Katharinenstr. 5.</li> <li>Jänich, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Hamburg.</li> <li>Krause, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Baviere.</li> <li>Kraus, Kfm. a. Grefeld, und</li> <li>Knecht, Kfm. a. Oberbach, Hotel de Russie.</li> <li>Kupfer, Obef. a. Buerfortshain, und</li> <li>Klözner, Superint. a. Eisenberg, St. Breslau.</li> <li>Kreuzen, Kfm. a. Washington, H. de Pologne.</li> <li>Lieber, Zimmermstr. a. Wien, Stadt Breslau.</li> <li>Moriz, Kfm. a. Wien, Hotel de Prusse.</li> <li>Moson, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 20/21.</li> <li>Meyer, Kfm. a. Chemnitz,</li> <li>Meyer, Kfm. a. Paris, und</li> <li>Moos, Kfm. a. Hohenems, Hotel de Baviere.</li> <li>Müller, Luchdtr. a. Halle, Hainstr. 31.</li> <li>Möpler,</li> <li>Meyer, Kf. a. Berlin und</li> <li>Na r, Kfm. a. Hannover, Stadt Hamburg.</li> <li>Müller, Kfm. a. Riesa, schwarzes Kreuz.</li> <li>Naf Geschäftsf. a. Wien, Hotel de Pologne.</li> <li>Ruhle, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.</li> <li>Reichenheim, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 20/21.</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Reuter, Part. a. Wolfenbüttel, Stadt Rom.</li> <li>Riehm, Hblgkreis. a. Bergzabern, H. de Russie.</li> <li>Rietsch, Kfm. a. Kirchberg, Stadt Wien.</li> <li>Schnabel, Brauereibes. aus Augsburg, Hotel de Prusse.</li> <li>Seloff, Kfm. a. Magdeburg, und</li> <li>Schulze, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.</li> <li>Stöber, Kfm. a. Würzburg, goldnes Sieb.</li> <li>Stüven, Rent. a. Valparaiso, Stadt Rom.</li> <li>Schifflein, Kfm. a. Grefeld, und</li> <li>Sauerbeck, Kfm. a. Mannheim, H. de Russie.</li> <li>Sillo, Großhtr. a. Kopenhagen, und</li> <li>Strauß, Kfm. a. Bamberg, Palmbaum.</li> <li>Schell, Oberkeiger a. Glautthal, Stadt Wien.</li> <li>Sander, Kfm. a. Darmstadt und</li> <li>Schmidt, Hblgkreis. a. Altwigshagen, St. Hamb.</li> <li>Schoke, Kfm. a. Löbau, Hotel de Pologne.</li> <li>Schmitz, Fabr. a. Düsseldorf, schwarzes Kreuz.</li> <li>Simmerschmidt, Def. a. Luppe, Lebe's H. garni.</li> <li>Theilemann, Glasermstr. a. Scherbitz, a. Sieb.</li> <li>Weber, Hotelbes. a. Schaffhausen, H. de Prusse.</li> <li>Wallach, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 20/21.</li> <li>Wohlmann, Kfm. a. Brody, mittlerstr. 40.</li> <li>Wiedelind, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.</li> </ul> |
|---|---|--|

## Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 10. Jan. Berl.-Anh. A. u. B. 108<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Berl.-Stett. 106;  
 Köln-Mind. 139; Oberschles. A. u. C. 130; do. B. —; Dester. —;  
 franz. 160; Thüring. —; Friedr.-Wilh.-Nordb. 59<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Lud-  
 wigsh.-Berg. 147; Dester. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Met. —; do. Nat.-Anl. 80<sup>1</sup>/<sub>2</sub>;  
 Loose v. 1854 —; Dester. Credit. 100. 1858. 63<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Leipziger  
 Credit-Anst. 72; Dester. Credit-A. 112<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Dessauer Credit-  
 Actien 49<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Genfer do. 61; Weimarische Bank-Actien 97<sup>1</sup>/<sub>2</sub>;  
 Braunsch. do. 105; Geraer do. 82<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Thüringer do. 77;  
 Norddeutsche do. 82; Darmst. do. 90<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Preussische do.  
 139; Hannover. do. 95; Disconto-Comm.-Anth. 103; Wien  
 2 Mt. —; Amsterdam f. S. —; Hamburg f. S. —; London  
 3 Mt. 6. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. M. 2 Mt. —  
 Wien, 10. Januar. Metall. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 81.60; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 0/0 —;  
 do. 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> —; Nat.-Anl. 83.20; Loose v. 1834 —; do. 1839 —;  
 do. 1854 109; Ungar. Grundentf. — Oblig. 80; Bank-Act.  
 950; Escompte-Actien —; Desterreich. Credit-Actien 226;  
 Dester.-franz. Staatsb. 244.60; Ferdin.-Nordb. 1718; Donau-  
 Dampfsh. —; Lloyd —; Elisabethbahn —; Theissbahn —;  
 Amsterdam —; Augsburg 86.50; Frankf. a. M. 86.65;  
 Hamb. 76.80; London 102; Paris 40.65; Münzduc. 4.80.  
 Berliner Productenbörse, 10. Jan. Weizen: loco 48 bis  
 77 Geld. — Roggen: loco 47<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Geld, Jan. 47<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Januar:  
 Februar 47<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Febr.-Frühj. 47<sup>3</sup>/<sub>4</sub> fester. — Spiritus: loco 18<sup>3</sup>/<sub>8</sub> G.,  
 Januar 18<sup>5</sup>/<sub>12</sub>, Januar-Febr. 18<sup>5</sup>/<sub>12</sub>, Februar-Frühj. 19<sup>3</sup>/<sub>8</sub> G.  
 20,000 D. — Rüböl: loco 14<sup>11</sup>/<sub>12</sub> Geld, Jan. 14<sup>5</sup>/<sub>8</sub>, Jan.-Febr.  
 14<sup>5</sup>/<sub>8</sub>, Febr.-Frühj. 14<sup>11</sup>/<sub>12</sub> fest. — Gerste: loco 33—42 Geld. —  
 Hafer: loco 27—34 Gld., Jan. 29<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Jan.-Febr. 29<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Febr.-  
 Frühj. 30<sup>1</sup>/<sub>4</sub>.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. **A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von **C. Holz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.